

Ἡ Ὑπαπαντὴ τοῦ Κυρίου, καὶ Θεοῦ
καὶ Σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Fest der Begegnung unseres Herrn und Gottes
und Erlösers Jesus Christus.



Nun entlässest Du Deinen Knecht, Gebieter,
nach Deinem Wort in Frieden,
denn meine Augen haben Dein Heil gesehen,
das Du bereitet hast vor allen Völkern.

Stichos zum Fest

Fest der Begegnung unseres Herrn

Texte nach dem griechischen Minaion zum 2. Februar

Texte in deutscher und griechischer Sprache für den Gemeindegebrauch
Deutschsprachige Kirchengemeinde „Hl. Apostel Andreas“ zu München
in der griechisch-orthodoxen Metropolie von Deutschland

Griechisch-orthodoxes bischöfliches Vikariat in Bayern

Diese Ausgabe basiert auf:

- Μηναίον του Φεβρουαρίου, Έκδοσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος ἐν Ἀθήναις, die Erfassung des polytonen griechischen Textes verdanken wir Fr. Leo Scheffe aus Anchorage, Alaska.
- einer privaten Sammlung von Texten verschiedener Übersetzer.
- der Einheitsübersetzung der Psalmen und der Perikopen des Neuen Testaments.

**Vorläufige Übersetzung bis zur endgültigen Ausgabe
der liturgischen Texte in deutscher Sprache.**

Heilige Begegnung mit unserem Herrn, Gott und Erlöser Jesus Christus, zum Fest am 2. Februar¹

Als die 40 Tage vorüber waren, die das Gesetz des Mose vorschrieb für die Reinigung der Mutter eines Neugeborenen (Lev 12,2-4), brachten die Allheilige Gottesmutter und der Hl. Joseph das göttliche Kind nach Jerusalem, um Es im Tempel dem Herrn darzubringen, denn jeder erstgeborene Knabe gehörte von Gesetzes wegen dem Herrn (Ex 13, 15) und musste im Tempel ausgelöst werden gegen ein einjähriges Lamm oder, im Fall armer Familien, gegen zwei Turteltauben oder zwei Tauben (Lev 12,8). Der Herr des Himmels und der Erde, Der Seinem Volk Israel das Gesetz gegeben hatte und Der nicht kam, um das Gesetz aufzuheben, sondern um es zu erfüllen (Mt 5,17), heilte die durch den Ungehorsam sterblich gewordene menschliche Natur, die Er angenommen hatte, vom ersten Augenblick Seiner Inkarnation, indem Er sich gehorsam allen Vorschriften des Gesetzes unterwarf. Quelle allen Reichtums und aller Gnade, machte Er sich zum Niedrigsten und Ärmsten aller. Er gehorchte dem Gesetz, das Er uns Menschen gegeben hat und das wir unablässig übertreten, um uns zu zeigen, dass der Gehorsam der Weg zur Versöhnung mit Gott ist. Nachdem Er sich am achten Tag der Beschneidung unterzogen hatte, wartete Er in der Höhle von Bethlehem noch den Ablauf der gesetzmäßigen Frist der Reinigung ab – obwohl weder Er selbst noch Seine allreine Mutter der Reinigung bedurften –, um im Tempel Seiner Herrlichkeit den Leib darzubringen, den Er annahm als neuen und vollkommenen Tempel Seiner Göttlichkeit. Der unzugängliche und unbegreifliche Gott ließ Sich Selbst auslösen gegen die Gabe der Armen: zwei Tauben, Sinnbild der Reinheit, des Friedens und der Arglosigkeit, die uns der Erlöser und Menschenfreund mit Seinem Kommen gebracht hat.

Im Tempel wurden sie empfangen vom Hohepriester Zacharias, dem Vater des Hl. Johannes des Vorläufers und Täufers, der die Gottesmutter auf überraschende Weise in jenen Teil des Tempels stellte, der den Jungfrauen vorbehalten war.² Im selben Augenblick betrat ein Greis namens Symeon den Tempel. Er war gerecht und fromm und hielt alle Gebote Gottes mit

¹ Das Synaxarion, die Leben der Heiligen der Orthodoxen Kirche, Band 1, September – Februar, Kloster des Hl. Johannes des Vorläufers, Chania, Kreta

² Die Einzelheiten über diesen Empfang fehlen in den Evangelien. Sie wurden in den Synaxarien aus der apokryphen Tradition übernommen.

Sorgfalt ein. Seit vielen Jahren wartete er auf die Erfüllung einer Verheißung, die ihm der Heilige Geist gemacht hatte und wonach er nicht sterben werde, bevor er den Messias, den Herrn Jesus Christus, mit seinen Händen berührt habe. Dieser Greis, der die Erwartung des ganzen Volkes Israel verkörperte, streckte voller Sehnsucht empfangen. Als er Ihn so auf seinen Händen trug, pries er Gott und sagte: Nun lass gehen Deinen Knecht, o Meister, gemäß Deinem Wort in Frieden, denn meine Augen schauten Dein Heil, das Du bereitet hast vor allen Völkern, Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Ruhm Deines Volkes Israel (Lk 2,29). Mit diesem Gebet des Hl. Symeon bitten der erste Bund und das alte Gesetz selbst, hinfällig geworden durch die Ankunft Christi, sich zurückziehen zu dürfen vor dem Licht der Gnade. Als der Greis den Erlöser erblickte und berührte, Dessen Ankunft die Propheten und die Gerechten seit so manchen Generationen angekündigt und vorbereitet hatten, konnte er Gott in aller Zuversicht darum bitten, ihn nunmehr von den Fesseln des Fleisches und der Verderbnis zu befreien und so den Platz zu räumen für die ewige Jugend der Kirche. Damit verkündete er feierlich das Ende der Sinnbilder und zugleich die letzte Prophetie bezüglich des Erlösers, indem er Seiner Mutter voraussagte, dass Seine Passion und Seine lebenspendende Auferstehung ein Zeichen des Widerspruchs sein werden, das die Gottlosen zu Fall bringen, jene aber, die an Ihn glauben, zum Heil aufstehen lassen wird. Im Tempel befand sich zu jener Stunde auch eine hochbetagte Frau namens Anna vom Stamm Ascher. Nach siebenjähriger Ehe war sie verwitwet und diente seither Gott mit ununterbrochenem Fasten und Gebet, in Erwartung der Ankunft des Messias. Auch sie trat heran zu dem göttlichen Kind, lobte Gott und verkündete allen die Erlösung Israels.

Als die Pharisäer alle diese Prophezeiungen vernahmen und voller Zorn sahen, wie der Hohepriester die Gottesmutter unter die Jungfrauen stellte, gingen sie zu König Herodes und berichteten ihm alles. Dieser begriff, dass jenes Kind der neue König war, von dem die Magier aus dem Osten gesprochen hatten, und sandte sogleich Soldaten aus, um es zu töten. Doch vom Engel Gottes rechtzeitig gewarnt, verließen Joseph und Maria das Land und flohen nach Ägypten. Erst 2 Jahre später kehrten sie auf Weisung des Engels wieder zurück nach Nazareth. Der göttliche Knabe aber wuchs

Fest der Begegnung unseres Herrn

heran in Frieden, in Erwartung der vorgesehenen Zeit Seines öffentlichen Wirkens.³

Nach einer alten Tradition soll der heilige Greis Symeon einer der 70 weisen Hebräer gewesen sein, die vom Ptolemäer-Herrscher Philadelphos (285-246 v. Chr.) in Alexandria beauftragt wurden, die hebräische Bibel ins Griechische zu übersetzen. Symeon fiel die Übersetzung des Buches des Propheten Isaias zu, und als er zur berühmten Stelle kam, wo der Prophet die jungfräuliche Geburt Christi voraussagt (*Siehe, die Jungfrau trägt in ihrem Schoß, sie wird einen Sohn gebären und ihn benennen mit dem Namen Emmanuel, Is 7,14*), wurde er ganz verlegen und nahm das Federmesser, um das Wort „Jungfrau“ wegzuschaben und es zu ersetzen durch „junge Frau“. Doch in diesem Augenblick erschien ihm ein Engel des Herrn und hinderte ihn daran, den heiligen Text zu verändern, indem er ihm erklärte, dass das, was ihm unmöglich erscheine, in Wirklichkeit eine Prophetie sei über die Inkarnation des Sohnes Gottes. Um diese Worte zu bekräftigen, verhiess der Engel dem Hl. Symeon, dass er nicht sterben werde, bis er den aus der Jungfrau geborenen Messias mit seinen eigenen Augen gesehen und mit seinen Händen berührt habe.⁴ Als Christus nach langen Jahren von der Allheiligen Gottesmutter in den Tempel von Jerusalem gebracht wurde, enthüllte der Heilige Geist dem Greis, dass die Zeit der Erfüllung jener Verheißung gekommen sei. Symeon eilte in den Tempel, nahm das göttliche Kind in seine Hände und sagte: *Nun lass' gehen Deinen Knecht, o Meister, gemäß Deinem Wort in Frieden...* (Lk 2,29, s. 2.2.). Wenige Tage später entschlief er.

³ Das Fest der Hl. Begegnung wurde in Jerusalem schon im 4. Jh. gefeiert. In Konstantinopel wurde es 542 durch Kaiser Justinian eingeführt und unter die Feste des Herrn gereiht. Liturgisch aber hat es die Kennzeichen eines Festes der Gottesmutter. So wird die Akoluthie der Auferstehung nicht aufgehoben, wenn das Fest auf einen Sonntag fällt, und wenn der 2.2. ein Fasttag ist (Mittwoch oder Freitag), wird nur Dispens für Fisch gewährt.

⁴ Diese Tradition hat mehr symbolischen als historischen Wert, setzt sie doch voraus, dass Symeon fast 270 Jahre alt war, als er Christus im Tempel begegnete. Wir führen sie trotzdem an, weil sie auf bildhafte Weise die orthodoxe Interpretation der Weissagung Isaias ausdrückt, welche von der rationalistischen Kritik so sehr entstellt worden ist.

Ἡ Ὑπαπαντή τοῦ Κυρίου

Die Prophetin Anna, Tochter Phanuels, war das Vorbild aller heiligen Witwen, Jungfrauen und Mönche, die sich lösen von den Dingen dieser Welt, um ständig im Tempel des Herrn zu weilen, bis sie mit den Augen ihres Herzens den Herrn schauen, der in ihnen Wohnung genommen hat, und Ihn berühren mit ihren geistigen Sinnen, sodass sie ihrerseits freudig verkünden können, dass der Erlöser nicht aufhört, in diese Welt zu kommen, als Licht zur Erleuchtung der Heiden und Ruhm Seines Volkes Israel (Lk 2,32).

Durch die Gebete Deiner Heiligen, Herr Jesus Christus, erbarme Dich unser. Amin.



Einführung von Erzpriester Alexios v. Maltzew⁵

Dieses Fest erinnert an die Darstellung des Herrn Jesus im Tempel durch Seine Mutter Maria nach Erfüllung der Tage der Reinigung zu der von Mose gebotenen Auslösung, die in 5 Sekalen, für Arme aber in 2 Tauben bestand. Die hl. Jungfrau, obwohl sie der Reinigung nicht bedurfte, erschien dennoch im Tempel, um Alles nach dem Gesetze zu erfüllen. Im Tempel ward das Kind von dem Greise Simeon empfangen, der auf Antrieb des hl. Geistes in den Tempel kam, um den Herrn zu sehen und von der beim Tempel wohnenden 84-jährigen Greisin Anna, die Prophetin genannt wurde, weil sie



den Erlöser verkündigt hatte (Lk 2, 36-38). Das Fest wird deshalb am 2. Februar gefeiert, weil dieser Tag der 40. nach dem 25. Dezember ist. Die Entstehung des Feiertages reicht in das tiefe Alterthum zurück, in dem schon Väter des 3. und 4. Jh. desselben erwähnen, obwohl das Fest in der Occidentalischen und Orientalischen Kirche nicht zu derselben Zeit und auch aus verschiedener Veranlassung eingeführt wurde. Von den occidentalischen Schriftstellern schreiben Einige die Gründung der Feier (Litaniae) dem Papste Gelasios (496), Andere dem Papste Gregor dem Gr. (600) zu, und meinen, dass diese Päpste dabei die Absicht hatten, das heidnische Fest der Luperkalien zu verdrängen, welches in den Februar fiel und zu ihrer Zeit noch eifrig gefeiert wurde. In der Orientalischen Kirche geht der Beginn der Feier dieses Festes auf die Zeit Justinians (541-542) zurück. Gegen Ende des Jahres 541 trat in Konstantinopel und dessen Umgegend eine starke Pest auf, welche drei Monate währte und einige Tausend Menschen dahinraffte. Zu diesem Übel trat bald ein neues hinzu, nämlich ein Erdbeben, durch welches viele Gebäude zerstört und Menschen verschüttet wurden. In diesem Unglück wurde am Tage des Empfanges des Herrn ein allgemeiner Bittgottesdienst (Litia) vollzogen; zur dankbaren Erinnerung an das Aufhören des Unglücks hat die Kirche an diesem Tage in den Klöstern die Vollziehung einer Liti vor der Liturgie außerhalb des Tempels angeordnet.

⁵ aus Menologion, Berlin 1901

ΤΗ Β' ΤΟΥ ΑΥΤΟΥ ΜΗΝΟΣ ΦΕΒΡΟΥΑΡΙΟΥ

Ἡ Ὑπαπαντὴ τοῦ Κυρίου, καὶ Θεοῦ καὶ Σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.



ΕΝ ΤΩ ΜΙΚΡῶ ΕΣΠΕΡΙΝῶ

Εἰς τό, Κύριε ἐκέκραξα, ἰστῶμεν Στίχους δ' καὶ ψάλλομεν τὰ τρία Προσόμοια Στιχηρά, δευτεροῦντες τὸ πρῶτον.

Ἦχος α'. Τῶν οὐρανίων ταγμάτων

Τὸν ἀπερίγραπτον Λόγον καὶ ὑπερούσιον, τὸν οὐρανίους θρόνους, ἐποχούμενον δόξῃ, εἰσδέχεται ἀγκάλαις ὁ Συμεών, ἐκβοῶν. Νῦν ἀπόλυσον, κατὰ τὸ ῥήμά σου Σῶτερ, ἡ τῶν πιστῶν σωτηρία καὶ ἀπόλαυσις.

Βρέφος ὁρῶν σὲ ἐβόα ὁ θαυμαστός Συμεών, τὸν πρὸ αἰῶνων Λόγον, ἐκ Πατρὸς γεννηθέντα. Φρίττω καὶ πτοοῦμαι χερσὶν ἐμαίς, ἀγκαλίσασθαι Δέσποτα, ἀλλ' ἐν εἰρήνῃ τὸν δούλόν σου ἐκζητῶ, νῦν ἀπόλυσον ὡς εὐσπλαγχνος.

Νῦν ἀνοιγέσθω ἡ πύλη ἡ ἐπουράνιος, ὁ ἐκ Πατρὸς ἀρρέυστως, γεννηθεὶς Θεὸς Λόγος, ἐτέχθη ἐκ Παρθένου, σάρκα λαβὼν, τὴν βροτεῖαν βουλόμενος, ἀνακαλέσασθαι φύσιν ὡς ἀγαθός, καὶ βαλεῖν ἐν δεξιᾷ τοῦ Πατρὸς.

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος δ'. Ἀνδρέου Κρήτης

Σήμερον ἡ Ἱερὰ Μήτηρ, καὶ τοῦ Ἱεροῦ ὑψηλοτέρα, ἐπὶ τὸ Ἱερὸν παραγέγονεν, ἐμφανίζουσα τῷ κόσμῳ, τὸν τοῦ κόσμου Ποιητὴν, καὶ νόμου πάροχον, ὃν καὶ ἐν ἀγκάλαις ὑποδεξάμενος, ὁ πρεσβύτης Συμεών, γεραίρων ἐκραύγαζε. Νῦν ἀπολύεις τὸν δούλόν σου, ὅτι εἶδόν σε τὸν Σωτήρα τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Am 2. des Monats Februar

Fest der Begegnung unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus.



Zur kleinen Vesper

Zum 'Herr, ich rufe zu Dir' haben wir 4 Stichera, und singen das erste zweimal.

1.Ton nach der Weise 'Der himmlischen Ordnungen':

Das unumschreibbare und immerseiende Wort, das von den himmlischen Thronen mit Herrlichkeit getragen wird, nimmt Symeon auf die Hände und ruft laut: Nun entlass mich nach Deinem Wort, Retter, der Gläubigen Rettung und Wonne. (11) (zweimal)

Als kleines Kind seh' ich Dich, das urewige Wort vom Vater gezeugt, rief laut der wunderbare Symeon, und ich bin erschreckt und fürchte mich, mit meinen Händen Dich zu umarmen, Gebieter; aber ich ersuche Dich: Entlasse nun, Barmherziger, Deinen Knecht in Frieden. (11)

Nun soll die himmlische Pforte geöffnet werden, der vom Vater ohne Samen gezeugte Gott das Wort wurde von der Jungfrau geboren und nahm menschliches Fleisch an, weil Er als Guter die Natur erneuern und zur Rechten des Vater setzen wollte. (11)

Ehre ... Auch jetzt ... 4.Ton, von Andreas von Kreta

Heute kommt in das Heiligtum die geheiligte und höher als das Heiligtum seiende Mutter, und zeigte der Welt den Gesetzgeber und den Schöpfer des Gesetzes. Ihn nimmt der Greis Symeon auf die Arme und ruft sich freuend: Nun entlässt Du Deinen Knecht, denn ich habe Dich gesehen, den Retter unserer Seelen. (11)

Εἰς τὸν Στίχον, Στιχηρὰ Προσόμοια,

Ἦχος β'. Οἶκος τοῦ Ἐφραθὰ

Σήμερον ὁ Σωτὴρ, ὡς βρέφος προσηνέχθη, ἐν τῷ ναῷ Κυρίου, καὶ
χερσὶ γηραλείαις, ὁ Πρέσβυς τοῦτον δέχεται.

Στίχ. Νῦν ἀπολύεις τὸν δούλόν σου Δέσποτα, κατὰ τὸ ῥῆμά σου ἐν
εἰρήνῃ, ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου, τὸ σωτήριόν σου, ὃ ἠτοίμασας κατὰ
πρόσωπον πάντων τῶν λαῶν.

Ἄνθραξ ὁ προοφθείς, τῷ θείῳ Ἡσαΐα, Χριστὸν ὡς ἐν λαβίδι, χερσὶ τῆς
Θεοτόκου, νῦν τῷ Πρεσβύτῃ δίδοται.

Στίχ. Φῶς εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν, καὶ δόξαν λαοῦ σου Ἰσραήλ.

Φόβῳ τε καὶ χαρᾷ, ἀγκάλαις τὸν Δεσπότην, ὁ Συμεὼν κατέχων, ζωῆς
ἡτέιτο λύσιν, ὑμῶν τὴν Θεομήτορα.

Δόξα... Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Δέχου ᾧ Συμεὼν, ἡ Πάναγνος ἐβόα, ἐν ἀγκάλαις ὡς βρέφος, τὸν
Κύριον τῆς δόξης, καὶ κόσμου τὸ σωτήριον.

Ἀπολυτίκιον Ἦχος α'

Χαῖρε κεχαριτωμένη Θεοτόκε Παρθένε, ἐκ σοῦ γὰρ ἀνέτειλεν ὁ Ἥλιος
τῆς δικαιοσύνης, Χριστὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν, φωτίζων τοὺς ἐν σκότει.
Εὐφραίνου καὶ σὺ Πρεσβύτα δίκαιε, δεξάμενος ἐν ἀγκάλαις τὸν
ἐλευθερωτὴν τῶν ψυχῶν ἡμῶν, χαριζόμενος ἡμῖν καὶ τὴν Ἀνάστασιν.

Καὶ Ἀπόλυσις

Zu den Aposticha:

2.Ton nach der Weise 'Haus von Ephrata':

Heute wurde der Retter als kleines Kind in den Tempel des Herrn gebracht, und mit ganz alten Armen hebt Ihn der Greis empor. (11)

Stich. Nun entlässest Du Deinen Knecht, Gebieter, nach Deinem Wort in Frieden, denn meine Augen haben Dein Heil gesehen, das Du bereitet hast vor allen Völkern.

Der vormals als Kohle erschien dem göttlichen Isaias, Christus wird nun wie mit einer Zange von den Händen der Gottesgebälerin dem Greis übergeben. (11)

Stich. Ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel.

Mit Furcht und mit Freude hält Symeon auf den Armen den Gebieter und erbittet die Lösung vom Leben besingend die Gottesmutter.

Ehre ... Auch jetzt ... Theotokion

Nimm, o Symeon, rief die Allreine, in die Arme als kleines Kind den Herrn der Herrlichkeit und der Welt Rettung.

Apolytikion im 1.Ton:

Freue dich, gnadenerfüllte Gottesgebälerin, Jungfrau, denn aus dir ging auf die Sonne der Gerechtigkeit: Christus, unser Gott, um die in der Finsternis zu erleuchten. Frohlocke auch du, gerechter Greis, in deinen Armen empfindest du den Befreier unserer Seelen, der uns die Auferstehung gewährt. (42;1)

Und die Entlassung

ΤΗ Β' ΤΟΥ ΑΥΤΟΥ ΜΗΝΟΣ ΦΕΒΡΟΥΑΡΙΟΥ

Ἡ Ὑπαπαντὴ τοῦ Κυρίου, καὶ Θεοῦ καὶ Σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.



ΕΝ ΤΩ ΜΕΓΑΛΩ ΕΣΠΕΡΙΝΩ

Εἰς τό, Κύριε ἐκέκραξα, ἰστώμεν Στίχους ς' καὶ ψάλλομεν τὰ Ἰδιόμελα ταῦτα Στιχηρά, δευτεροῦντες αὐτά.

Ἦχος α'. Γερμανοῦ Πατριάρχου

Λέγε Συμεών, τίνα φέρων ἐν ἀγκάλαις, ἐν τῷ ναῷ ἀγάλλη; τίني κράζεις καὶ βοᾷς; Νῦν ἠλευθέρωμαι, εἶδον γὰρ τὸν Σωτῆρά μου; Οὗτός ἐστιν, ὁ ἐκ Παρθένου τεχθεὶς, οὗτός ἐστιν ὁ ἐκ Θεοῦ Θεὸς Λόγος, ὁ σαρκωθεὶς δι' ἡμᾶς, καὶ σώσας τὸν ἄνθρωπον. Αὐτὸν προσκυνήσωμεν.

Δέχου Συμεών, ὃν ὑπὸ τὸν γνόφον, Μωσῆς νομοθετοῦντα, προεώρα ἐν Σινᾷ, βρέφος γενόμενον, νόμῳ ὑποταττόμενον. Οὗτός ἐστιν, ὁ διὰ νόμου λαλήσας οὗτός ἐστιν, ὁ ἐν Προφήταις ῥηθεὶς, ὁ σαρκωθεὶς δι' ἡμᾶς, καὶ σώσας τὸν ἄνθρωπον. Αὐτὸν προσκυνήσωμεν.

Δεῦτε καὶ ἡμεῖς, ἄσμασιν ἐνθέοις, Χριστῷ συναντηθῶμεν, καὶ δεξώμεθα αὐτόν, οὗ τὸ σωτήριον ὁ Συμεών ἐώρακεν. Οὗτός ἐστιν, ὃν ὁ Δαυῖδ καταγγέλλει οὗτός ἐστιν, ὁ ἐν Προφήταις λαλήσας, ὁ σαρκωθεὶς δι' ἡμᾶς, καὶ νόμῳ φθεγγόμενος. Αὐτὸν προσκυνήσωμεν.

Δόξα... Καὶ νύν... Ἦχος πλ. β'. Ἰωάννου Μοναχοῦ

Ἄνοιγέσθω ἡ πύλη τοῦ οὐρανοῦ σήμερον, ὁ γὰρ ἄναρχος Λόγος τοῦ Πατρὸς, ἀρχὴν λαβὼν χρονικὴν, μὴ ἐκστάς τῆς αὐτοῦ θεότητος, ὑπὸ Παρθένου ὡς βρέφος τεσσαρακονθήμερον, Μητρὸς ἐκῶν

2. Februar

Fest der Begegnung unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus



Zur Großen Vesper:

Zum 'Herr, ich rufe zu Dir' haben wir 6 Stichera, und singen diese Stichera Idiomela je zweimal:

1. Ton, von Patriarch Germanos

Sag an, o Symeon, wen trägst du da auf den Armen im Tempel unter Jubel? Zu wem sagst du und rufst: Jetzt bin ich in die Freiheit entlassen, denn ich habe meinen Retter gesehen? Dieser ist es, der geboren ward aus der Jungfrau. Dieser ist es, Gott aus Gott, der Logos, der um unsertwillen ist Fleisch geworden und errettet hat den Menschen. Vor ihm lasst uns niederfallen. (2x) (PP)

Nimm entgegen, o Symeon, als ein Kind dem Gesetz unterworfen/ Ihn, den Moses hat von ferne geschaut unter dem Wolkendunkel, als das Gesetz Er hat gegeben auf dem Sinai. Dieser ist es, der durch das Gesetz hat gesprochen. Dieser ist es, von dem die Propheten haben geredet, der um unsertwillen ist Fleisch geworden und errettet hat den Menschen. Vor ihm lasst uns niederfallen. (2x) (PP)

Kommt, auch wir wollen Christus begegnen unter gotterfüllten Gesängen und wir wollen Ihn empfangen, dessen Heil hat Symeon gesehen. Dieser ist es, den David hat angekündigt. Dieser ist es, der in den Propheten hat gesprochen, der um unsertwillen ist Fleisch geworden, der auch durch das Gesetz hat geredet. Vor ihm lasst uns niederfallen. (2x) (PP)

Ehre... Auch jetzt ... 6. Ton von Johannes Monachos

Heute soll sich öffnen die Pforte des Himmels. Denn der anfanglose Logos des Vaters, der einen zeitlichen Anfang hat genommen, ohne preiszugeben seine Gottheit, lässt sich als Knäblein von vierzig Tagen von seiner Mutter, der Jungfrau, freiwillig darbringen im Tempel des

προσφέρεται, ἐν ναῶ τῷ νομικῷ καὶ τοῦτον ἀγκάλαις εἰσδέχεται ὁ Πρέσβυς. Απόλυσον κράζων, ὁ δούλος τῷ Δεσπότῃ, οἱ γὰρ ὀφθαλμοί μου εἶδον τὸ σωτήριόν σου, ὁ ἐλθὼν εἰς τὸν κόσμον, σῶσαι γένος ἀνθρώπων, Κύριε, δόξα σοί.

Ἐἰσοδος, Προκείμενον, καὶ τὰ Ἀναγνώσματα.

Τῆς Ἐξόδου τὸ Ἀνάγνωσμα. (Κέφ. 12, 51 & 13, 2 καὶ ἐκλογή)

Ἐλάλησε Κύριος πρὸς Μωσὴν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ, ἣ ἐξήγαγε τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ ἐκ γῆς Αἰγύπτου, λέγων· ἀγιάσον μοι πᾶν πρωτότοκον πρωτογενές, διανοίγον πᾶσαν μήτραν ἐν τοῖς υἱοῖς, Ἰσραὴλ. Εἶπε δὲ Μωϋσῆς πρὸς τὸν λαόν. Μνημονεύετε τὴν ἡμέραν ταύτην, ἐν ἣ ἐξήλθετε ἐκ γῆς Αἰγύπτου, ἐξ οἴκου δουλείας, ἐν γὰρ χειρὶ κραταιᾷ ἐξήγαγεν ὑμᾶς Κύριος ἐντεῦθεν. Καὶ φυλάξεσθε τὸν νόμον αὐτοῦ. Καὶ ἔσται, ὡς ἂν εἰσαγάγῃ σε Κύριος ὁ Θεὸς εἰς τὴν γῆν τῶν Χαναταίων, ὃν τρόπον ᾤμοσε τοῖς πατράσι σου, καὶ ἀφοριεῖς πᾶν διανοίγον μήτραν τὰ ἀρσενικά τῷ Κυρίῳ. Ἐὰν δὲ ἐρωτήσῃ σε μετὰ ταῦτα ὁ υἱός σου λέγων. Τί τοῦτο; καὶ ἐρεῖς αὐτῷ. Ὅτι ἐν χειρὶ κραταιᾷ ἐξήγαγεν ἡμᾶς Κύριος ἐκ γῆς Αἰγύπτου, ἐξ οἴκου δουλείας. Ἦνίκα δὲ ἐσκήρυνε Φαραὼ τοῦ ἐξαποστεῖλαι ἡμᾶς, ἀπέκτεινε Κύριος πᾶν πρωτότοκον ἐν γῆ Αἰγύπτου, ἀπὸ πρωτοτόκων ἀνθρώπων, ἕως πρωτοτόκων κτηνῶν, διὰ τοῦτο ἐγὼ θύω τῷ Κυρίῳ πᾶν διανοίγον μήτραν τὰ ἀρσενικά, καὶ πᾶν πρωτότοκον τῶν υἱῶν μου λυτρῶσομαι. Καὶ ἔσται εἰς σημεῖον ἐπὶ τῆς χειρός σου, καὶ ἀσάλευτον πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν σου, ὅτι οὕτως ἔφη Κύριος ὁ παντοκράτωρ. Ὅτι τὰ πρωτότοκα τῶν υἱῶν σου δώσεις ἐμοί. Καὶ ἔσται πᾶς ὃς ἂν τέξῃ παιδίον ἄρσεν, τῇ ἡμέρᾳ τῇ ὀγδόῃ περιτεμεῖ τὴν σάρκα τῆς ἀκροβυστίας αὐτοῦ. Καὶ τριάκοντα καὶ τρεῖς ἡμέρας οὐκ εἰσελεύσεται εἰς τὸ Ἁγιαστήριον τοῦ Θεοῦ πρὸς τὸν Ἱερέα, ἕως πληρωθῶσιν αἱ ἡμέραι τῆς καθάρσεως. Καὶ μετὰ ταῦτα προσοίσει τῷ Κυρίῳ ἄμνον ἐνιαύσιον ἄμωμον εἰς ὀλοκαύτωμα, καὶ νεοσσὸν περιστερᾶς, ἢ τρυγόνος, ἐπὶ τὴν θύραν τῆς σκηνῆς τοῦ Μαρτυρίου πρὸς τὸν Ἱερέα, ἢ, ἀντὶ τούτων, προσοίσει ἔναντι Κυρίου δύο νεοσσούς περιστερῶν, ἢ δύο τρυγόνας. Καὶ ἐξιλάσεται περὶ αὐτοῦ ὁ Ἱερεὺς, ὅτι ἀπόδομα

Gesetzes. Ihn nimmt auf seine Arme der Greis. Entlass mich!, so ruft der Diener zu dem Gebieter. Denn meine Augen haben Dein Heil geschaut. Der Du gekommen in die Welt, um zu retten das Menschengeschlecht, Herr, Ehre sei dir. (PP)

Einzug, Prokeimenon vom Tage, Lesungen.

1) Lesung aus dem Buche Exodus (Ekloge aus Ex 12,51-13,3. 10-12. 14-16; 22,29 (28); Lev 12,2-4. 6-7; Num 8, 16-17)

Es redete der Herr zu Moses an jenem Tage, an welchem er heraus führte die Söhne Israels aus Ägypten, indem er sprach: Heilige mir alle Erstgeburt, die da öffnet jeden Mutterschoß unter den Söhnen Israels. Moses aber sprach zum Volke: Gedenkt dieses Tages, an welchem ihr herausgezogen seid aus dem Lande Ägyptens, aus dem Hause der Knechtschaft, denn mit starker Hand hat euch weggeführt der Herr von dort. Und beobachtet sein Gesetz! Und es wird sein, wenn dich hineinführt Gott der Herr in das Land der Chananäer, was er geschworen hat deinen Vätern, so wirst du absondern alles Männliche, das den Mutterschoß öffnet, dem Herrn. Wenn aber dein Sohn dich danach fragen wird, indem er spricht: Was ist das?, so sollst du ihm sagen: Mit starker Hand hat uns weggeführt der Herr aus dem Lande Ägyptens, aus dem Hause der Knechtschaft. Denn als der Pharao in seiner Verhärtung uns nicht entlassen wollte, tötete der Herr alle Erstgeburt im Lande Ägyptens, von den Erstgeburten der Menschen bis zu denen der Nutztiere. Deshalb opfere ich dem Herrn alles Männliche, was den Mutterschoß öffnet, und jeden Erstgeborenen meiner Söhne werde ich auslösen. Und es wird dir sein zum Zeichen an deiner Hand und als etwas Unerschütterliches vor deinen Augen. Denn so spricht der Herr, der Allherrscher: Die Erstgeburt deiner Söhne sollst du mir geben. Und jeder, der ein männliches Kind gezeugt hat, soll am achten Tage seine Vorhaut beschneiden. Und er soll dreiunddreißig Tage nicht in das Heiligtum Gottes zum Priester gehen, bis die Tage der Reinigung erfüllt sind. Und danach soll er dem Herrn ein einjähriges fehlerloses Lamm als Brandopfer und das Junge einer Haustaube oder einer Turteltaube an den Eingang des Zeltens des Zeugnisses zum Priester bringen, oder er soll stattdessen vor den Herrn zwei Junge von Haustauben oder zwei Turteltauben bringen. Und der

ἀποδεδομένοι οὗτοι μοί εἰσιν ἐκ πάντων τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ, καὶ εἴληφα αὐτούς, καὶ ἠγάσσα αὐτούς ἐμοί, ἀντὶ τῶν πρωτοτόκων τῶν Αἰγυπτίων, ἧ ἡμέρα ἐπάταξα πᾶν πρωτότοκον ἐν γῇ Αἰγύπτου, ἀπὸ ἀνθρώπους ἕως κτήνους, εἶπεν ὁ Θεὸς ὁ ὕψιστος, ὁ ἅγιος Ἰσραὴλ.

Προφητείας Ἡσαΐου τὸ Ἀνάγνωσμα (Κέφ. 6, 1-12).

Ἐγένετο τοῦ ἔτους, οὗ ἀπέθανεν Ὀζίας ὁ Βασιλεὺς, εἶδον τὸν Κύριον καθήμενον ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ καὶ ἐπηρμένου, καὶ πλήρης ὁ οἶκος τῆς δόξης αὐτοῦ. Καὶ Σεραφίμ εἰσθήκεισαν κύκλω αὐτοῦ, ἕξ πτέρυγες τῶ ἐνί, καὶ ἕξ πτέρυγες τῶ ἐνί, καὶ ταῖς μὲν δυοῖ κατεκάλυπτον τὰ πρόσωπα αὐτῶν, ταῖς δὲ δυοῖ κατεκάλυπτον τοὺς πόδας, καὶ ταῖς δυοῖν ἐπέταντο. Καὶ ἐκέκραγεν ἕτερος πρὸς τὸν ἕτερον καὶ ἔλεγον· Ἄγιος, Ἄγιος, Ἄγιος Κύριος Σαβαώθ, πλήρης πᾶσα ἡ γῆ τῆς δόξης αὐτοῦ. Καὶ ἐπήρθη τὸ ὑπέρθυρον ἀπὸ τῆς φωνῆς, ἧς ἐκέκραγον, καὶ ὁ οἶκος ἐνεπλήσθη καπνοῦ. Καὶ εἶπον· ὦ τάλας ἐγώ! ὅτι κατανένυγμαί ὅτι ἄνθρωπος ὢν, καὶ ἀκάθαρτα χεῖλη ἔχων, ἐν μέσῳ λαοῦ ἀκάθαρτα χεῖλη ἔχοντος ἐγὼ οἰκῶ, καὶ τὸν Βασιλέα Κύριον Σαβαωθ εἶδον τοῖς ὀφθαλμοῖς μου. Καὶ ἀπεστάλη πρὸς με ἐν τῶν Σεραφίμ, καὶ ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ εἶχεν ἄνθρακα, ὃν τῇ λαβίδι ἔλαβεν ἀπὸ τοῦ θυσιαστηρίου. Καὶ ἤψατο τοῦ στόματός μου, καὶ εἶπεν, Ἴδού, ἤψατο τοῦτο τῶν χειλέων σου καὶ ἀφελεῖ τὰς ἀνομίας σου, καὶ τὰς ἀμαρτίας σου περικαθαριεῖ. Καὶ ἤκουσα τῆς φωνῆ Κυρίου λέγοντος. Τίνα ἀποστείλω; καὶ τίς πορεύσεται πρὸς τὸν λαὸν τοῦτον, καὶ εἶπον, Ἴδού ἐγὼ εἰμι, ἀπόστειλόν με. Καὶ εἶπε, Πορεύθητι, καὶ εἶπε τῶ λαῷ τούτῳ, Ἀκοῆ ἀκούσετε, καὶ οὐ μὴ συνῆτε, καὶ βλέποντες βλέψετε, καὶ οὐ μὴ ἴδητε. Ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία τοῦ λαοῦ τούτου, καὶ τοῖς ὠσὶ βαρέως ἤκουσαν, καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐκάμμυσαν, μὴ ποτε ἴδωσι τοῖς ὀφθαλμοῖς, καὶ τοῖς ὠσὶν ἀκούσωσι, καὶ τῇ καρδίᾳ συνῶσι, καὶ ἐπιστρέψωσι, καὶ ἰάσομαι αὐτούς. Καὶ εἶπα, Ἔως πότε, Κύριε; καὶ εἶπεν, Ἔως ἂν ἐρημωθῶσι πόλεις παρὰ τὸ μὴ κατοικεῖσθαι, καὶ οἶκοι παρὰ τὸ μὴ εἶναι ἀνθρώπους, καὶ ἡ γῆ καταλειφθήσεται ἔρημος. Καὶ

Priester soll für ihn um Versöhnung bitten. Denn eine Gabe sind mir diese Hingegebenen aus allen Söhnen Israels. Und ich habe sie angenommen und sie mir geheiligt anstelle der Erstgeborenen der Ägypter an dem Tage, da ich vernichtete alle Erstgeburt im Lande Ägyptens, vom Menschen bis zum Nutztier. So sprach Gott, der Höchste, der Heilige Israels.

2) Lesung aus dem Propheten Isaias (Is 6, 1-12).

Es geschah in dem Jahre, in welchem starb der König Ozias, da sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Throne, und voll war das Haus seiner Herrlichkeit. Und Seraphim standen im Kreise um ihn, sechsflügelig der eine und sechsflügelig der andere. Mit zweien von ihnen bedeckten sie ihr Angesicht, mit zweien bedeckten sie die Füße und mit zweien schwebten sie. Und es rief der eine dem anderen zu und sprach: Heilig, heilig, heilig der Herr Sabaoth, voll ist die ganze Erde seiner Herrlichkeit. Und es erbebt der Türsturz von der Stimme, mit welcher sie riefen, und das Haus wurde erfüllt von Rauch. Und ich sagte: Weh mir! Denn ein Mensch bin ich und habe ungereinigte Lippen, und ich wohne inmitten eines Volkes, das ungereinigte Lippen hat, und den König, den Herrn Sabaoth, habe ich gesehen mit meinen Augen. Und er sandte zu mir einen von den Seraphim, und in seiner Hand hatte er eine Kohle, die er mit einer Zange genommen hatte vom Opferaltare. Und er berührte meinen Mund und sprach: Siehe, berührt hat dies deine Lippen und hinweg genommen deine Ungesetzlichkeiten und deine Sünden hinweggefegt. Und ich hörte die Stimme des Herrn, der da sprach: Wen sende ich? Und wer wird gehen zu diesem Volke? Ich sprach: Siehe, da bin ich, sende mich! Und er sprach: Geh und sage diesem Volke: Mit deinem Gehör sollst du hören und nicht verstehen, schauend schauen und nicht sehen. Verstockt wurde nämlich das Herz dieses Volkes, und sie hörten schwer mit den Ohren, und sie schlossen ihre Augen, damit sie nicht etwa einmal sehen werden mit den Augen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren, und ich sie heile. Und ich sagte: Bis wann, o Herr? Und er sprach: Bis verödet sind die Städte, weil sie nicht bewohnt sind, und die Häuser, weil dort keine Menschen sind, und bis das Land verlassen daliegt. Und danach wird

μετὰ ταῦτα μακρυνεῖ ὁ Θεὸς τοὺς ἀνθρώπους, καὶ πληθυνθήσονται οἱ ἐγκαταλειφθέντες ἐπὶ τῆς γῆς.

Προφητείας Ἡσαΐου τὸ Ἀνάγνωσμα (Κέφ. 19, 1-6, 12, 16, 19-21).

Ἴδου Κύριος καθήσεται ἐπὶ νεφέλης κούφης, καὶ ἤξει εἰς Αἴγυπτον, καὶ σεισθήσεται τὰ χειροποίητα Αἰγύπτου ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ, καὶ ἡ καρδία αὐτῶν ἠττηθήσεται ἐν αὐτοῖς. Καὶ ταραχθήσεται τὸ πνεῦμα αὐτῶν ἐν αὐτοῖς, καὶ τὴν βουλήν αὐτῶν διασκεδάσω, καὶ παραδώσω τὴν Αἴγυπτον εἰς χεῖρας κυρίων σκληρῶν, τάδε λέγει Κύριος Σαβαώθ. Καὶ πίνονται οἱ Αἰγύπτιοι ὕδωρ τὸ παρὰ θάλασσαν, ὁ δὲ ποταμὸς ἐκλείψει καὶ ξηρανθήσεται. Τάδε λέγει Κύριος, Ποῦ εἰσι νῦν οἱ σοφοί σου; καὶ ἀναγγειλάτωσάν σοι, καὶ εἰπάτωσαν. Τί βεβούλευται Κύριος Σαβαώθ ἐπ' Αἴγυπτον; Τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἔσονται οἱ Αἰγύπτιοι ὡς γυναῖκες, ἐν φόβῳ καὶ ἐν τρόμῳ ἀπὸ προσώπου τῆς χειρὸς Κυρίου Σαβαώθ, ἣν αὐτὸς ἐπιβαλεῖ αὐτοῖς. Καὶ ἔσται θυσιαστήριον τῷ Κυρίῳ ἐν χώρᾳ Αἰγυπτίων, καὶ στήλη πρὸς τὸ ὄριον αὐτῆς τῷ Κυρίῳ. Καὶ ἔσται εἰς σημεῖον εἰς τὸν αἰῶνα Κυρίῳ ἐν χώρᾳ Αἰγύπτου, ὅτι κεκράξονται πρὸς Κύριον, καὶ ἀποστελεῖ αὐτοῖς ἄνθρωπον, ὃς σώσει αὐτούς. Καὶ γνωστὸς ἔσται Κύριος τοῖς Αἰγυπτίοις, καὶ γνώσονται οἱ Αἰγύπτιοι τὸν Κύριον ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ, καὶ ποιήσουσι θυσίαν καὶ δῶρον, καὶ εὐξονται εὐχὰς τῷ Κυρίῳ, καὶ ἀποδώσουσι.

Εἰς τὴν Λιτὴν, Στιχηρὰ Ἰδιόμελα. Ἦχος α' Ανατολίου.

Ὁ παλαιὸς ἡμερῶν, ὁ καὶ τὸν νόμον πάλαι ἐν Σινᾷ δοὺς τῷ Μωσεῖ, σήμερον βρέφος ὁράται, καὶ κατὰ νόμον, ὡς νόμου Ποιητῆς, τὸν νόμον ἐκπληρῶν, ναῶ προσάγεται, καὶ τῷ Πρεσβύτῃ ἐπιδίδοται. Δεξάμενος δὲ τοῦτον Συμεὼν ὁ δίκαιος, καὶ τῶν δεσμῶν τὴν ἔκβασιν ἰδὼν τελεσθεῖσαν, γηθοσύνης ἐβάα. Εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου, τὸ ἀπ' αἰῶνος Μυστήριον ἀποκεκρυμμένον, ἐπ' ἐσχάτων τούτων ἡμερῶν φανερωθέν, φῶς διασκεδάζον, τῶν ἀπίστων ἐθνῶν τὴν σκοτόμαιναν, καὶ δόξαν τοῦ νεολέκτου Ἰσραήλ, διὸ ἀπόλυσον τὸν δούλόν σου, ἐκ τῶν δεσμῶν τοῦδε τοῦ σαρκίου, πρὸς τὴν ἀγήρω καὶ θαυμασίαν ἄληκτον ζωὴν, ὁ παρέχων τῷ κόσμῳ τὸ μέγα ἔλεος.

entfernen der Herr die Menschen, und es werden sich mehren, die zurückgeblieben im Lande.

3) Lesung aus dem Propheten Isaias (Is 19,1.3a.4-5. 12.16. 19-21).

Siehe, der Herr wird sich niederlassen auf einer leichten Wolke. Und er wird kommen nach Ägypten, und die handgemachten Götzen Ägyptens werden ins Wanken geraten vor seinem Antlitz. Und ihr (der Ägypter) Herz wird verzagen in ihnen. Und in Aufruhr wird geraten ihr Geist in ihnen und ihren Plan werde ich vereiteln, und ich werde Ägypten überliefern in die Hände harter Herren; so spricht der Herr Sabaoth. Und es trinken die Ägypter Wasser aus dem Meere, der Fluss aber wird ausbleiben und vertrocknen. So spricht der Herr: Wo sind jetzt deine Weisen? Und sie sollen dir kundtun und sprechen: Was ist des Herrn Wille über Ägypten? An jenem Tage werden die Ägypter sein wie Weiber in Furcht und Zittern angesichts der Hand des Herrn Sabaoth, welche er auf sie wirft. Und es wird sein ein Opferaltar für den Herrn im Lande der Ägypter und eine Säule an seiner Grenze dem Herrn. Und es wird sein zum Zeichen in Ewigkeit dem Herrn im Lande Ägyptens: Sie haben geschrien zum Herrn, und er sendet ihnen einen Menschen, der sie erlösen wird. Und bekannt wird sein der Herr den Ägyptern. Und es werden erkennen die Ägypter den Herrn an jenem Tage; sie werden bereiten Opfer und Gabe, und sie werden Gelübde tun und sie erfüllen.

Zur Liti: Stichira idiomela; 1. Ton (von Anatolios).

Der Alte der Tage, der auch das Gesetz hat gegeben einst auf dem Sinai dem Moses, heute zeigt Er sich als kleines Kindlein. Und dem Gesetze gemäß lässt Er sich bringen in den Tempel, Er, der Urheber des Gesetzes, um das Gesetz zu erfüllen, und lässt Sich darreichen dem Greise. Als Ihn aber empfängt Symeon, der Gerechte, und bewirkt sieht die Lösung von den Fesseln, da ruft er voller Freude: Gesehen haben meine Augen das von Ewigkeit verborgene Mysterium, das ist offenbar geworden in den letzten Tagen: ein Licht, das auflöst die Finsternis der ungläubigen Heiden und Herrlichkeit des neuerwählten Israel. So entlasse Deinen Diener aus den Fesseln dieses Fleisches zum wunderbaren Leben ohne Alter und ohne Ende, der du gewährst der Welt das große Erbarmen.

Ὁ αὐτὸς. Ἰωάννου Μοναχοῦ.

Σήμερον ὁ πάλαι τῷ Μωσεῖ, ἐν Σινᾷ νόμον ἐπιδούς, τοῖς νομικοῖς ὑποκύπτει θεσμοῖς, δι' ἡμᾶς ὡς εὐσπλαγχνος καθ' ἡμᾶς γεγονῶς. Νῦν ὁ καθαρὸς Θεός, ὡς παιδίον ἅγιον, μήτρان διανοίξαν ἀγνήν, ἑαυτῷ ὡς Θεὸς συγκομίζεται, τῆς τοῦ νόμου κατάρας ἐλευθερῶν, καὶ φωτίζων τὰς ψυχὰς ἡμῶν.

Ἦχος β'. Ἀνδρέου Πυροῦ.

Ὅνπερ οἱ ἄνω Λειτουργοί, τρώω λιτανεύουσι, κάτω νῦν ὁ Συμεών, ὑλικάις ἀγκάλαις δεχόμενος, τὸ θεῖον τοῖς ἀνθρώποις ἐνοῦσθαι ἐκήρυττε, καὶ βροτὸν τὸν οὐράνιον Θεὸν ὀπτανόμενος, ἀναχωρῶν τῶν ἐπὶ γῆς, χαρμονικῶς ἀνέκραζεν, ὁ τοῖς ἐν σκότει τὸ ἀνέσπερον φῶς ἀποκαλύπτων, Κύριε δόξα σοί.

Ὁ αὐτὸς. Γερμανοῦ.

Σήμερον Συμεών ἐν ταῖς ἀγκάλαις, τὸν Κύριον τῆς δόξης ὑποδέχεται, ὄν ὑπὸ τὸν γνόφον πρώην ὁ Μωϋσῆς ἐθεάσατο, ἐν τῷ ὄρει τῷ Σινᾷ πλάκας δόντα αὐτῷ. Οὗτός ἐστιν, ὁ ἐν τοῖς Προφήταις λαλῶν, καὶ τοῦ νόμου Ποιητής, οὗτός ἐστιν, ὃν ὁ Δαυῖδ καταγγέλλει, ὁ τοῖς πᾶσι φοβερὸς, ὁ ἔχων τὸ μέγα καὶ πλούσιον ἔλεος.

Ὁ αὐτὸς Γερμανοῦ. Οἱ δέ, Ἰωάννου Μοναχοῦ.

Τὸν ἱερὸν ἢ ἱερά Παρθένος προσεκόμισεν, ἐν Ἱερῷ τῷ Ἱερεῖ, ἀπλώσας δὲ ἀγκάλας ὁ Συμεών, ἐδέξατο τοῦτον ἀγαλλόμενος, καὶ ἐβόησε. Νῦν ἀπολύεις τὸν δούλόν σου Δέσποτα, κατὰ τὸ ῥῆμά σου ἐν εἰρήνῃ Κύριε.

Ὁ αὐτός, Τοῦ αὐτοῦ.

Ὁ Κτίστης οὐρανοῦ καὶ γῆς, ἐν ἀγκάλαις ἐβαστάζετο, ὑπὸ ἁγίου Συμεών τοῦ πρεσβύτου σήμερον, αὐτὸς γὰρ ἐν Πνεύματι Ἁγίῳ ἔλεγε. Νῦν ἠλευθέρωμαι, εἶδον γάρ τὸν Σωτῆρά μου.

Ders. Ton (von Ioannes Monachos).

Der einstens dem Mose auf dem Sinai das Gesetz hat gegeben,/ heute unterwirft Er sich den Vorschriften des Gesetzes, da Er um unserwillen ward geboren als der Barmherzige. Jetzt wird der reine Gott, der hat geöffnet als heiliges Kind den reinen Mutterschoß, zu sich selber als Gott hingetragen und so erleuchtet Er unsere Seelen und macht sie frei vom Fluche des Gesetzes. (PP)

2. Ton (von Andreas Pyrrhos).

Ihn, den zitternd anflehen die Liturgen oben, nimmt nun unten entgegen Symeon auf stofflichen Armen und verkündet die Einung des Göttlichen mit den Menschen. Da er schaut den himmlischen Gott als Sterblichen, zieht er sich zurück von dem, was ist auf Erden, und ruft aus in Freuden: Der du kundtust denen im Dunkel das Licht ohne Abend, o Herr, Ehre sei Dir. (PP)

Ders. Ton (von Germanos).

Heute nimmt Symeon in die Arme den Herrn der Herrlichkeit,/ Ihn, den im Dunkel einst Moses hat gesehen auf dem Berge Sinai,/ als er ihm gab die Tafeln. Dieser ist es, der in den Propheten hat gesprochen der das Gesetz hat gegeben, den David hat angekündigt, der furchtbar ist für alle, der hat das große und reiche Erbarmen. (PP)

Ders. Ton.

Den Heiligen brachte die heilige Jungfrau ins Heiligtum zum Priester. Symeon aber streckte aus die Arme,/ empfing Ihn unter Jubel und rief: Nun entlässest du Deinen Diener, o Gebieter, nach Deinem Wort in Frieden, o Herr. (PP)

Ders. Ton.

Der Schöpfer des Himmels und der Erde ließ heute sich tragen auf den Armen vom heiligen Greise Symeon. Denn dieser sprach im Heiligen Geist: Nun bin ich frei. Denn geschaut hab ich meinen Erretter. (PP)

Ὁ αὐτός, Ανατολίου. Οἱ δέ, Ἀνδρέου Ἱεροσολυμίτου.

Σήμερον Συμεων ὁ πρεσβύτες, ἐν τῷ ναῷ εἰσέρχεται, χαίρων τῷ πνεύματι τὸν Νομοδότην Μωσέως, καὶ πληρωτὴν τοῦ νόμου, ἀγκάλαις εἰσδέξασθαι, ἐκεῖνος μὲν, διὰ γνόφου καὶ φωνῆς ἀμυδράς, θεόπτης ἤξιωτο, καὶ κεκαλυμμένῳ προσώπῳ, τῶν Ἑβραίων τὰς ἀπίστους καρδίας διήλεγξεν, οὗτος δέ, τὸν προαιώνιον Λόγον τοῦ Πατρὸς, σωματωθέντα ἐβάστασε, καὶ τῶν Ἐθνῶν ἀπεκάλυψε τὸ φῶς, τὸν Σταυρὸν καὶ τὴν Ἀνάστασιν. Καὶ Ἄννα Προφῆτις ἀναδείκνυται, τὸν Σωτῆρα λυτρωτὴν τοῦ Ἰσραὴλ κηρύττουσα. Αὐτῷ βοήσωμεν. Χριστὲ ὁ Θεὸς ἡμῶν, διὰ τῆς Θεοτόκου ἐλέησον ἡμᾶς.

Ἦχος δ'. Ἀνδρέου Κρήτης.

Σήμερον ἡ ἱερὰ Μητηρ, καὶ τοῦ Ἱεροῦ ὑψηλοτέρα, ἐπὶ τὸ Ἱερὸν παραγέγονεν, ἐμφανίζουσα τῷ κόσμῳ, τὸν τοῦ κόσμου Ποιητὴν, καὶ τοῦ νόμου πάροχον, ὃν καὶ ἐν ἀγκάλαις ὑποδεξάμενος, ὁ πρεσβύτες Συμεῶν, γεραίρων ἐκραύγαζε. Νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου, ὅτι εἶδόν σε τὸν Σωτῆρα τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Δόξα... Ἦχος πλ. α'. Τοῦ αὐτοῦ.

Ἐρευνᾶτε τὰς Γραφάς, καθως εἶπεν ἐν Εὐαγγελίοις Χριστὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν, ἐν αὐταῖς γὰρ εὐρίσκομεν αὐτόν, τικτόμενον καὶ σπαργανούμενον, τιθνούμενον καὶ γαλακτοτροφούμενον, περιτομὴν δεχόμενον, καὶ ὑπὸ Συμεῶν βασταχθέντα, οὐ δοκῆσει οὐδὲ φαντασία, ἀλλ' ἀληθεία τῷ κόσμῳ φανέντα, πρὸς ὃν βοήσωμεν, ὁ πρὸ αἰώνων Θεὸς δόξα σοί.

Καὶ νῦν... Ὁ αὐτός. Γερμανοῦ, οἱ δέ, Ἀνατολίου.

Ὁ παλαιὸς ἡμερῶν, νηπιάσας σαρκί, ὑπὸ Μητρὸς Παρθένου τῷ ἱερῷ προσάγεται, τοῦ οἰκείου νόμου πληρῶν τὸ ἐπάγγελμα, ὃν Συμεῶν δεξάμενος ἔλεγε. Νῦν ἀπολύεις ἐν εἰρήνῃ, κατὰ τὸ ῥῆμά σου τὸν δοῦλόν σου, εἶδόν γὰρ οἱ ὀφθαλμοί μου τὸ σωτήριόν σου Κύριε.

Ders. Ton.

Heute begibt sich der greise Symeon hinein in den Tempel voll Freude im Geiste, um entgegenzunehmen auf den Armen den Gesetzgeber des Moses und Erfüller des Gesetzes. Jener wurde zwar erhoben in die Würde eines Gottessehers durch Dunkelheit und eine undeutliche Stimme und überführte mit bedecktem Angesicht die ungläubigen Herzen der Hebräer. Doch dieser trug auf seinen Händen den vorewigen Logos des Vaters, der war Fleisch geworden und machte offenbar das Licht den Heiden, das Kreuz und die Auferstehung. Und Anna, die Prophetin, wies hin auf den Erretter, da sie verkündete den Erlöser Israels./ Ihm lasst uns rufen: Christus, unser Gott, durch die Gottesgebärerin erbarme Dich unser. (PP)

4. Ton (von Andreas von Kreta).

Heute hat sich begeben in das Heiligtum die heilige Mutter, die höher steht als das Heiligtum, und hat der Welt offenbar gemacht den Schöpfer der Welt und Geber des Gesetzes. Ihn hat empfangen auf den Armen der greise Symeon und voll Freude gerufen: Nun entlässt du Deinen Diener, denn ich habe Dich gesehen, den Retter unserer Seelen. (PP)

Ehre... 5. Ton (von demselben).

Forscht nach in den Schriften, wie Christus, unser Gott, hat gesprochen in den Evangelien. Denn in den Schriften, dort finden wir Ihn, den Geborenen und in Windeln Gewickelten, den in die Krippe Gelegten und mit Milch Genährten, Ihn, der empfing die Beschneidung und von Symeon wurde getragen, Ihn, der erschienen nicht zum Scheine und nicht in der Einbildung,/ sondern in Wahrheit der Welt. Zu Ihm lasst uns rufen: O Gott vor den Äonen, Ehre sei Dir. (PP)

Auch jetzt ... ders. Ton; von Germanos oder von Anatolios.

Der Alte der Tage, der ein Kindlein war im Fleisch, ward von der Mutter-Jungfrau in das Heiligtum gebracht, um zu erfüllen die Verheißung Seines eigenen Gesetzes. Ihn nahm Symeon entgegen mit den Worten: Nun entlässest Du in Frieden/ nach Deinem Worte Deinen Diener, o Herr. Denn meine Augen haben Dein Heil gesehen. (PP)

Εἰς τὸν Στίχον, Στιχηρὰ Ἰδιόμελα.

Ἦχος βαρὺς. Κοσμᾶ Μοναχοῦ.

Κατακόσμησον τὸν νυμφῶνά σου Σιών, καὶ ὑπόδεξαι τὸν Βασιλέα Χριστόν, ἄσπασαι τὴν Μαριάμ, τὴν ἐπουράνιον πύλην, αὕτη γὰρ θρόνος Χερουβικὸς ἀνεδείχθη, αὕτη βαστάζει τὸν Βασιλέα τῆς δόξης, νεφέλη φωτὸς ὑπάρχει ἡ Παρθένος, φέρουσα ἐν σαρκὶ Υἱὸν πρὸ Ἑωσφόρου, ὃν λαβὼν Συμεὼν ἐν ἀγκάλαις αὐτοῦ ἐκήρυξε λαοῖς, Δεσπότην αὐτὸν εἶναι, ζωῆς καὶ τοῦ θανάτου, καὶ Σωτῆρα τοῦ κόσμου.

Στίχ. Νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου Δέσποτα, κατὰ τὸ ῥῆμά σου ἐν εἰρήνῃ, ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου τὸ σωτήριόν σου, ὃ ἠτοίμασας κατὰ πρόσωπον πάντων τῶν λαῶν.

Τὸν ἐκλάμψαντα πρὸ αἰώνων ἐκ Πατρὸς, ἐπ' ἐσχάτων δὲ ἐκ μήτρας Παρθενικῆς, φέρουσα ἐν τῷ ναῶ, ἡ ἀπειρογάμος Μήτηρ, τὸν ἐν Σιναίῳ νομοθετήσαντα ὄρει, τῇ διατάξει τῇ νομικῇ πειθαρχοῦντα, προσῆγεν Ἱερεῖ, πρεσβύτη καὶ δικαίῳ, Χριστὸν τὸν Κύριον, ἰδεῖν χρηματισθέντι, ὃν δεξάμενος Συμεὼν ἐν ταῖς ἀγκάλαις αὐτοῦ, ἠγαλλιάσατο βοῶν, Θεὸς ὑπάρχει οὗτος, Πατρὶ συναΐδιος, καὶ Λυτρωτὴς τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Στίχ. Φῶς, εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν, καὶ δόξαν λαοῦ σου Ἰσραήλ.

Τὸν ὀχοῦμενον ἐν ἄρμασι Χερουβίμ, καὶ ὑμνούμενον ἐν ἄσμασι Σεραφίμ, φέρουσα ἐν ἀγκάλαις, ἡ Θεοτόκος Μαρία, ἀπειρογάμως ἐξ αὐτῆς σαρκωθέντα, τὸν Νομοδότην νόμου, πληροῦντα νόμου τάξιν, ἐδίδου χερσὶ πρεσβύτου Ἱερέως, ζωὴν δὲ φέρων, ζωῆς ἠτέϊτο λύσιν, λέγων, Δέσποτα, νῦν ἀπόλυσόν με, μηνύσαι τῷ Ἀδάμ, ὡς εἶδον ἄτρεπτον βρέφος, Θεὸν προαιώνιον, καὶ Σωτῆρα τοῦ κόσμου.

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος πλ. δ'. Ἀνδρέου Κρήτης.

Zum Stichos: Stichera Idiomela.

7. Ton von Kosmas, dem Mönch.

Schmücke, o Sion, deinen Hochzeitssaal und nimm auf Christus, den König. Umfange Maria, die himmlische Pforte. Denn sie wurde als cherubischer Thron erwiesen. Sie trägt auf ihren Händen den König der Herrlichkeit. Die Wolke des Lichtes ist die Jungfrau, die trägt im Fleische den Sohn vor dem Morgenstern. Ihn hat Symeon auf seine Arme genommen und verkündet den Völkern, dass dieser ist der Gebieter über Leben und Tod und der Welt Erretter. (PP)

Stich. Nun entlässest du, o Herr, Deinen Diener nach Deinem Wort in Frieden, denn meine Augen haben Dein Heil gesehen, das Du bereitet hast vor allen Völkern.

Ihn, der aufgestrahlt vor den Äonen aus dem Vater, in den letzten Zeiten aber aus dem jungfräulichen Schoße, Ihn trug in den Tempel die Mutter, die nicht weiß von Begattung, Ihn, der auf dem Sinai das Gesetz hatte gegeben und nun selbst gehorcht der Ordnung des Gesetzes. Und sie bietet Ihn dar dem greisen und gerechten Priester, dem war geweissagt worden, er werde schauen Christus, den Herrn. Da Ihn empfangen Symeon auf seinen Armen, bricht er in Jubel aus mit dem Rufe: Dieser ist Gott, gleichewig dem Vater, und unsrer Seelen Erlöser. (PP)

Stich. Ein Licht zu Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.

Ihn, der einherfährt auf dem Wagen der Cherubim und besungen wird in den Liedern der Seraphim, Ihn trägt auf den Armen die Gottesgebäerin Maria, Ihn, der aus ihr Fleisch geworden ohne Begattung, Ihn, den Geber des Gesetzes, der selbst erfüllt des Gesetzes Ordnung. Und sie legte Ihn in die Hände des greisen Priesters. Der aber bittet, da er trägt das Leben, um die Lösung vom Leben mit den Worten: Nun entlässest Du mich, Gebieter, auf dass dem Adam ich berichte, dass ich als ein kleines Kindlein habe gesehen den unveränderlichen, urewigen Gott und als der Welt Erretter. (PP)

Ehre... Auch jetzt ... 8. Ton (von Andreas von Kreta).

Ὁ τοῖς Χερουβὶμ ἐποχούμενος, καὶ ὑμνούμενος ὑπὸ τῶν Σεραφίμ, σήμερον τῷ θεῷ ἱερῷ κατὰ νόμον προσφερόμενος, πρεσβυτικαῖς ἐνθρονίζεται ἀγκάλαις, καὶ ὑπὸ Ἰωσήφ εἰσδέχεται δῶρα θεοπρεπῶς, ὡς ζεῦγος τρυγόνων τὴν ἀμίαντον Ἐκκλησίαν, καὶ τῶν Ἐθνῶν τὸν νεόλεκτον λαόν, περιστερῶν δὲ δύο νεοσσούς, ὡς ἀρχηγὸς Παλαιάς τε καὶ Καινῆς. Τοῦ πρὸς αὐτὸν χρησιμοῦ δὲ Συμεών, τὸ πέρας δεξάμενος, εὐλογῶν τὴν Παρθένον, Θεοτόκον Μαρίαν, τὰ τοῦ πάθους σύμβολα τοῦ ἐξ αὐτῆς προηγόρευσε, καὶ παρ' αὐτοῦ ἐξαιτεῖται τὴν ἀπόλυσιν βοῶν. Νῦν ἀπολύεις μὲ Δέσποτα, καθὼς προεπηγγείλω μοι ὅτι εἶδόν σε τὸ προαιώνιον φῶς, καὶ Σωτῆρα Κύριον τοῦ Χριστωνύμου λαοῦ.

Ἀπολυτίκιον. Ἦχος α'.

Χαίρε κεχαριτωμένη Θεοτόκε Παρθένε, ἐκ σοῦ γὰρ ἀνέτειλεν ὁ Ἥλιος τῆς δικαιοσύνης, Χριστὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν, φωτίζων τοὺς ἐν σκότει. Εὐφραίνου καὶ σὺ Πρεσβύτα δίκαιε, δεξάμενος ἐν ἀγκάλαις τὸν ἐλευθερωτὴν τῶν ψυχῶν ἡμῶν, χαριζόμενος ἡμῖν καὶ τὴν Ἀνάστασιν.
(Ἐκ γ').

Καὶ Ἀπόλυσις.



Fest der Begegnung unseres Herrn

Der da einherfährt auf den Cherubim und besungen wird von den Seraphim, wird heute gemäß dem Gesetze gebracht in den göttlichen Tempel und nimmt ein Seinen Thron auf den Armen des Greises. Und von Joseph nimmt er gottwürdig Geschenke an; in Form eines Paares von Turteltauben die unbefleckte Kirche/ und das neuerwählte Volk der Heiden, zwei Junge aber von Tauben/ als der Begründer des Alten und des Neuen Bundes. Symeon aber, der hatte empfangen die höchste der Prophetengaben, pries Maria, die Jungfrau und Gottesgebäerin, und sagt voraus die Symbole/ des Leides dessen, der aus ihr geboren, und von Ihm erbittet er/ die Entlassung mit dem Rufe: Nun entlässest Du mich, Gebieter,/ wie Du es mir hast vorherverkündet./ Denn ich habe gesehen das urewige Licht, den Herrn und Erretter des Volkes, das trägt Christi Namen. (PP)

Apolytikion 1. Ton.

Sei begrüßt, begnadete Gottesgebäerin-Jungfrau, denn aus dir ging auf die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Gott, und erleuchtete die in der Finsternis. Frohlocke auch du, gerechter Greis, der du in die Arme nahmst den Befreier unserer Seelen, der uns auch schenkt die Auferstehung. (3x) (PP)

Und die Entlassung.



ΤΗ Β' ΤΟΥ ΑΥΤΟΥ ΜΗΝΟΣ ΦΕΒΡΟΥΑΡΙΟΥ

Ἡ Ὑπαπαντὴ τοῦ Κυρίου, καὶ Θεοῦ καὶ Σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.



ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΡΟΝ

Μετὰ τὴν α' Στιχολογίαν, Κάθισμα. Ἦχος α'. Αὐτόμελον.

Χορὸς Ἀγγελικός, ἐκπληττέσθω τὸ θαῦμα, βροτοὶ δὲ ταῖς φωναῖς, ἀνακράξωμεν ὕμνον, ὁρῶντες τὴν ἄφατον, τοῦ Θεοῦ συγκατάβασιν, ὃν γὰρ τρέμουσι, τῶν οὐρανῶν αἱ Δυνάμεις, γηραλέαι νῦν, ἐναγκαλίζονται χεῖρες, τὸν μόνον φιλόανθρωπον.

Δόξα... Καὶ νῦν... Τὸ αὐτὸ.

Μετὰ τὴν β' Στιχολογίαν, Κάθισμα.

Ἦχος α'. Τὸν τάφον σου Σωτήρ.

Ὁ ὢν σὺν τῷ Πατρὶ, ἐπὶ θρόνου ἀγίου, ἐλθὼν ἐπὶ τῆς γῆς, ἐκ Παρθένου ἐτέχθη, καὶ βρέφος ἐγένετο, χρόνοις ὧν ἀπερίγραπτος· ὃν δεξάμενος, ὁ Συμεὼν ἐν ἀγκάλαις, χαίρων ἔλεγε. Νῦν ἀπολύεις Οἰκτίρμον, εὐφράνας τὸν δοῦλόν σου.

Δόξα... Καὶ νῦν... Τὸ αὐτὸ.

Μετὰ τὸν Πολυέλεον, Κάθισμα.

Ἦχος δ'. Κατέπλαγη Ἰωσήφ.

Νηπιάζει δι' ἐμέ, ὁ Παλαιὸς τῶν ἡμερῶν, καθαρῶν κοινωνεῖ, ὁ καθαρῶτατος Θεός, ἵνα τὴν σάρκα πιστώσῃ μου, τὴν ἐκ Παρθένου. Καὶ ταῦτα Συμεὼν μυσταγωγούμενος, ἐπέγνω τὸν αὐτόν, Θεὸν φανέντα σαρκί, καὶ ὡς ζωὴν ἠσπάζετο καὶ χαίρων, πρεσβυτικῶς ἀνεκραύγαζεν. Ἀπόλυσόν με, σὲ γὰρ κατείδον, τὴν ζωὴν τῶν ἀπάντων.

Am 2. des Monats Februar

Fest der Begegnung unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus.



Zum Orthros

Nach der 1. Stichologia. Kathisma. 1. Ton, Automelon:

Die Schar der Engel mag erschrecken ob des Wunders: Wir Sterblichen aber wollen das Loblied στυγην, sehend die unsagbare Herablassung Gottes; denn Ihn, vor Dem die Mächte der Himmel zittern, tragen jetzt die Hände des Greises, den einzig Menschenliebenden! (4)

Ehre... Auch jetzt ... wieder dasselbe.

Nach der 2. Stichologia. Kathisma.

1. Ton:

Der da ist mit dem Vater auf heiligem Throne, ward, auf die Erde gekommen, von der Jungfrau geboren, und als Säugling ward geboren, der da von allen Zeiten nicht umfasst werden kann; Ihn nahm Symeon auf die Arme und sprach erfreut: Nun entlässest Du, o Barmherziger, in Freude Deinen Knecht! (4)

Ehre... Auch jetzt ...wieder dasselbe.

Nach dem Polyeleon, Kathisma.

4. Ton:

Ein unmündiges Kind wird um deinetwillen der Alte der Tage; an Reinigungen nimmt der reinste Gott teil, um mein Fleisch von der Jungfrau zu verbürgen. Und Symeon, in das Geheimnis eingeweiht, erkannte denselben Gott, der im Fleische geoffenbart worden war; und er begrüßte Ihn als das Leben und rief voller Freude, wie alte Leute das tun: Lass mich scheiden; denn ich habe Dich, das Leben aller, geschaut. (2)

Δόξα... Καὶ νῦν... Τὸ αὐτὸ.

Τὸ α' Ἀντίφωνον τῶν Ἀναβαθμῶν τοῦ δ' Ἦχου.

Ἐκ νεότητός μου πολλὰ πολεμεῖ μὲ πάθη, ἀλλ' αὐτὸς ἀντιλαβοῦ, καὶ σῶσον Σωτήρ μου.

Οἱ μισοῦντες Σιών, αἰσχύνθητε ἀπὸ τοῦ Κυρίου, ὡς χόρτος γάρ, πυρὶ ἔσεσθε ἀπεξηραμμένοι.

Δόξα...

Ἁγίῳ Πνεύματι, πᾶσα ψυχὴ ζωοῦται, καὶ καθάρσει ὑψοῦται λαμπρύνεται, τὴ τριαδικῇ Μονάδι ἱεροκρουφίως.

Καὶ νῦν...

Ἁγίῳ Πνεύματι, ἀναβλύζει τὰ τῆς χάριτος ρεῖθρα, ἀρδεύοντα, ἅπασαν τὴν κτίσιν πρὸς ζωογονίαν.

Προκείμενον, Ἦχος δ'.

Μνησθήσομαι τοῦ ὀνόματός σου ἐν πάσῃ γενεᾷ καὶ γενεᾷ.

Στίχ. Ἐξηρεύξατο ἡ καρδιά μου λόγον ἀγαθὸν λέγω ἐγὼ τὰ ἔργα μου τῷ βασιλεῖ, ἡ γλῶσσά μου κάλαμος γραμματέως ὀξυγράφου.

Πᾶσα πνοή ...

Εὐαγγέλιον κατὰ Λουκᾶν

Τῷ καιρῷ ἦν ἄνθρωπος ἐν Ἱερουσαλὺμ ᾧ ὄνομα Συμεών, καὶ ὁ ἄνθρωπος οὗτος δίκαιος καὶ εὐλαβής, προσδεχόμενος παράκλησιν τοῦ Ἰσραὴλ, καὶ Πνεῦμα ἅγιον ἦν ἐπ' αὐτόν· καὶ ἦν αὐτῷ κεχηρηματισμένον ὑπὸ τοῦ Πνεύματος τοῦ ἁγίου, μὴ ἰδεῖν θάνατον, πρὶν ἢ ἴδῃ τὸν Χριστὸν Κυρίου. Καὶ ἦλθεν ἐν τῷ Πνεύματι εἰς τὸ Ἱερόν, καὶ ἐν τῷ εἰσαγαγεῖν τοὺς γονεῖς τὸ παιδίον Ἰησοῦν, τοῦ ποιῆσαι αὐτοὺς κατὰ τὸ εἰθισμένον τοῦ νόμου περὶ αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς ἐδέξατο αὐτὸ εἰς τὰς ἀγκάλας αὐτοῦ, καὶ εὐλόγησε τὸν Θεόν, καὶ εἶπε· Νῦν ἀπολύεις τὸν δούλόν σου, Δέσποτα, κατὰ τὸ ῥήμά σου, ἐν εἰρήνῃ, ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου τὸ σωτήριόν σου, ὃ ἠτοίμασας κατὰ πρόσωπον πάντων τῶν λαῶν· φῶς εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν, καὶ δόξαν λαοῦ σου Ἰσραὴλ.

Ehre... Auch jetzt ...wieder dasselbe.

Die Anabathmi: Das erste Antiphon des 4.Tons.

Von meiner Jugend auf haben viele Leiden mich bedrängt; aber du selbst beschütze und erlöse mich, Erlöser!

Die ihr Sion hasset, ihr möget zu Schanden werden vor dem Herrn! Denn wie Heu vom Feuer werdet ihr verdorret sein!

Ehre ...

Durch den Heiligen Geist wird jede Seele belebt und durch Reinigung erhöht, erleuchtet durch die dreifache Einheit in heiligem Geheimnis!

Auch jetzt ...

Dem Heiligen Geiste entquellen die Ströme der Gnade, welche bewässern die ganze Schöpfung zur Lebenserzeugung!

Prokimenon (Ps 44,18.2) im 4.Ton:

Ich werde gedenken deines Namens in jedem Geschlecht und Geschlecht!
- Mein Herz fließt über von guten Worten; ich singe mein Lied für den König; meine Zunge ist die Feder eines schnellen Schreibers.

Das 'Alles, was Odem hat'.

Und das Evangelium nach Lukas (Lk 2, 25-32):

Und siehe, es war in Jerusalem ein Mann namens Symeon; er war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und heiliger Geist war über ihm. Ihm war vom Heiligen Geist geoffenbart worden, er werde den Tod nicht sehen, bevor er den Messias des Herrn gesehen habe. Er kam im Geiste in den Tempel, und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um nach dem Brauch des Gesetzes an Ihm zu tun, nahm er Es in seine Arme, lobte Gott und sprach: „Nun entlässest Du Deinen Knecht, o Herr, nach Deinem Wort in Frieden; denn meine Augen haben geschaut Dein Heil, das Du bereitet hast vor dem Angesicht aller Völker. Ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel.“

Ὁ Ν'.

Δόξα...

Ταῖς τῆς Θεοτόκου, πρεσβείαις Ἐλεῆμον, ἐξάλειψον τὰ πλήθη, τῶν ἐμῶν ἐγκλημάτων.

Καὶ νῦν...

Ταῖς τῆς Θεοτόκου, πρεσβείαις Ἐλεῆμον, ἐξάλειψον τὰ πλήθη, τῶν ἐμῶν ἐγκλημάτων.

Εἶτα Ἰδιόμελον. Ἦχος πλ. β'. Ἰωάννου Μοναχοῦ.

Ἀνοιγέσθω ἡ πύλη τοῦ οὐρανοῦ σήμερον, ὁ γὰρ ἄναρχος Λόγος τοῦ Πατρὸς, ἀρχὴν λαβὼν χρονικὴν, μὴ ἐκστὰς τῆς αὐτοῦ θεότητος, ὑπὸ Παρθένου ὡς βρέφος τεσσαρακονθήμερον, Μητρὸς ἐκὼν προσφέρεται ἐν ναῶ τῶ νομικῶ, καὶ τοῦτον ἀγκάλαις εἰσδέχεται ὁ Πρέσβυς. Ἀπόλυσον κράζων, ὁ δούλος τῷ Δεσπότη, οἱ γὰρ ὀφθαλμοί μου εἶδον τὸ σωτήριόν σου, ὁ ἐλθὼν εἰς τὸν κόσμον, σῶσαι γένος ἀνθρώπων, Κύριε, δόξα σοί.

Μετὰ τοῦτο ψάλλεται ὁ Κανὼν, οὗ ἡ ἀκροστιχίς.

Χριστὸν γεγηθῶς Πρέσβυς ἀγκαλίζεται.

Ποίημα Κοσμᾶ Μοναχοῦ.

Ὡιδὴ α'. Ἦχος γ'. Ὁ Εἰρμὸς.

«Χέρσον ἀβυρσοτόκον πέδον ἥλιος, ἐπεπόλευσε ποτέ, ὡσεὶ τεῖχος γὰρ ἐπάγη, ἐκατέρωθεν ὕδωρ, λαῶ πεζοποντοποροῦντι, καὶ θεαρέστως μέλποντι. Αἰσωμεν τῷ Κυρίῳ, ἐνδόξως γὰρ δεδόξασται».

Ῥανάτωσαν ὕδωρ νεφέλαι. Ἥλιος ἐν νεφέλῃ γὰρ κούφη, ἐποχούμενος ἐπέστη, ἀκηράτοις ὠλέναις, Χριστὸς ἐν τῷ ναῶ ὡς βρέφος, διὸ πιστοὶ βοήσωμεν. Αἰσωμεν τῷ Κυρίῳ, ἐνδόξως γὰρ δεδόξασται.

Nach Psalm 50:

Ehre ...

Durch die Gebete der allheiligen Gottesgebälerin, o Barmherziger tilge die Menge unserer Sünden.

Auch jetzt ...

Durch die Gebete der allheiligen Gottesgebälerin, o Barmherziger tilge die Menge unserer Sünden.

Dann das Idiomelon im 6.Ton von Johannes Monachos

Öffnen möge sich heute die Pforte des Himmels! Denn das anfanglose Wort des Vaters nimmt einen zeitlichen Anfang, ohne Seine Gottheit abzulegen, und wird als Kindlein von vierzig Tagen mit Seiner Einwilligung von der jungfräulichen Mutter in den Tempel des Gesetzes gebracht, und es nimmt Ihn in seine Arme der Greis. ‚Entlass mich‘, ruft der Knecht zum Gebieter, ‚denn meine Augen haben gesehen Dein Heil. Der Du in die Welt kamst, zu erlösen das Menschengeschlecht, Herr, Ehre sei Dir.‘ (nach 4)

Danach wird der Kanon gesungen, mit dem Akrostichos: Christus wird voll Freude vom Alten auf den Armen getragen.

Dichtung des Mönches Kosmas:

Erste Ode im 3. Ton. Irmos:

Den vom Abgrund gebornen Boden erreichte einst das Sonnenlicht, wie die Erdoberfläche. Denn wie eine Mauer sammelte sich zu beiden Seiten das Wasser dem Volke, welches das Meer durchwanderte und Gott wohlgefällig sang: Lasset uns singen dem Herrn, denn herrlich ward Er verherrlicht! (4)

Wolken sollen Wasser regnen lassen; denn wie eine Sonne, getragen auf einer leichten Wolke, stellte sich Christus auf makellosen Armen im Tempel dar als Säugling; darum, Gläubige, lasst uns rufen: Lasset uns singen dem Herrn, denn herrlich ward Er verherrlicht. (2)

Ἰσχύσατε χεῖρες Συμεῶν τῷ γήρα ἀνειμένα, καὶ κνήμαι παρειμένα
δὲ Πρεσβύτου, εὐθυβόλως κινεῖσθε Χριστοῦ πρὸς ὑπαντήν. Χορείαν
σὺν Ἀσωμάτοις στήσαντες, ἄσωμεν τῷ Κυρίῳ, ἐνδόξως γὰρ
δεδόξασται.

Συνέσει ταθέντες οὐρανοὶ εὐφράνθητε, ἀγάλλου δὲ ἡ γῆ, ὑπερθέων
γὰρ ἐκ κόλπων, ὁ τεχνίτης φοιτήσας, Χριστὸς ὑπὸ Μητρὸς Παρθένου,
Θεῷ Πατρὶ προσάγεται, νήπιος ὁ πρὸ πάντων, ἐνδόξως γὰρ
δεδόξασται.

ᾠδὴ γ'. Ὁ Εἰσμός.

«Τὸ στερέωμα, τῶν ἐπὶ σοὶ πεποιθότων, στερέωσον Κύριε τὴν
Ἐκκλησίαν, ἣν ἐκτήσω, τῷ τιμίῳ σου αἵματι».

Ὁ πρωτότοκος ἐκ Πατρὸς πρὸ αἰώνων, πρωτότοκος νήπιος, Κόρης
ἀφθόρου, τῷ Ἀδὰμ χεῖρας προτείνων ἐπέφανε.

Νηπιόφρονα, τὸν γεγονότα ἀπάτη, πρωτόπλαστον ἔμπαλιν
ἐπανορθώσων, Θεὸς Λόγος, νηπιάσας ἐπέφανε.

Γῆς ἀπόγονον, παλινδρομήσασαν ταύτη, θεότητος σύμμορφον φύσιν
ὁ Πλάστης, ὡς ἀτρέπτως νηπιάσας ἀνέδειξε.

Κάθισμα. Ἦχος δ'. Κατεπλάγη Ἰωσήφ.

Ἐν τῷ ὄρει τῷ Σινᾶ πάλαι κατεῖδε Μωϋσῆς, τὰ ὀπίσθια Θεοῦ, καὶ
ἀμυδρῶς θείας φωνῆς, κατηξιώθη ἐν γνόφῳ τε καὶ θυέλλῃ, νῦν δὲ
Συμεῶν, τὸν σαρκωθέντα Θεόν, ἀτρέπτως δι' ἡμᾶς ἐνηγκαλίσατο, καὶ
γεγηθῶς ἠπείγετο τῶν τῆδε, πρὸς τὴν ζωὴν τὴν αἰώνιον, διὸ ἐβόα·
Νῦν ἀπολύεις, τὸν δοῦλόν σου Δέσποτα.

Fest der Begegnung unseres Herrn

Werdet kräftig, ihr Hände des Symeon, vom Alter schlaff geworden, und ihr Waden des Alten, erschlafft, bewegt euch geradeaus zur Darstellung Christi! Als Chor sich zusammen mit den körperlosen Wesen aufstellend, lasset uns singen dem Herrn, denn herrlich ward Er verherrlicht. (2)

Ihr Himmel ausgedehnt, freut euch, es jauchze die Erde! Denn der Schöpfer, von übergöttlichem Mutterschoß ausgegangen, Christus, wird von seiner jungfräulichen Mutter Gottvater als ein unmündiges Kind vor allen (anderen) dargestellt; denn herrlich ward Er verherrlicht. (2)

Dritte Ode im 3.Ton, Irmos:

Du Fels der auf Dich Vertrauenden, befestige, o Herr, Deine Kirche, die Du erkaufst durch Dein kostbares Blut! (4)

Der Erstgeborene vom Vater vor aller Zeit hat als Erstgeborener einer unschuldigen jungen Frau seine Hand Adam hingestreckt und ist so erschienen. (2)

Um den zuerst Geschaffenen, der durch Überlistung kindlich gesinnt geworden war, (umgekehrt) wiederaufzurichten, ist das göttliche Wort erschienen, indem Er Kind geworden war. (2)

Einen Abkömmling der Erde, der wieder dorthin zurückkehrt, eine der Gottheit gleich gestaltete Natur hat der Schöpfer kundgetan, als Er unverändert Kind geworden. (2)

Kathisma, 4.Ton:

Auf dem Berge Sinai schaute einst Moses die Rückseite Gottes, und er wurde undeutlich einer göttlichen Stimme in Dunkelheit und Sturm gewahr; jetzt aber hat Symeon den fleischgewordenen Gott unerschütterlich um unsertwillen in seine Arme geschlossen und sich voller Freude über das Geschehene nach dem ewigen Leben gesehnt; daher rief er aus: Nun entlässest Du Deinen Diener, o Gebieter. (2)

Ὡιδὴ δ. Ὁ Εἰσμός.

«Ἐκάλυψεν οὐρανοὺς, ἡ ἀρετὴ σου Χριστέ, τῆς κιβωτοῦ γὰρ προελθὼν, τοῦ ἀγιάσματος σου, τῆς ἀφθόρου Μητρὸς, ἐν τῷ ναῷ τῆς δόξης σου, ὠφθης ὡς βρέφος, ἀγκαλοφορούμενος· καὶ ἐπληρώθη τὰ πάντα τῆς σῆς αἰνέσεως».

Γηθόμενος Συμεών, τῶν ἀπορρήτων μύστα, ἡ Θεοτόκος ἐβόα, ὃν ὑφ' ἀγίου πάλαι κεχημάτισαι, Πνεύματος νηπιάσαντα Λόγον, Χριστὸν ἐναγκαλίζου, κράζων, αὐτῷ. Ἐπλήσθη τὰ πάντα τῆς σῆς αἰνέσεως.

Ἦν ἡλπισας Συμεών, ἡλικιώτην βρεφῶν, χαίρων ὑπόδεξαι Χριστόν, τοῦ Ἰσραὴλ τοῦ θείου τὴν παράκλησιν, τὸν νόμου Ποιητὴν, καὶ Δεσπότην πληροῦντα νόμου τάξιν, κράζων αὐτῷ. Ἐπλήσθη τὰ πάντα, τῆς σῆς αἰνέσεως.

Θεώμενος Συμεών, Λόγον τὸν ἀναρχον, μετὰ σαρκός, ὡς ἐν θρόνῳ Χερουβικῷ, Παρθένῳ ἐποχούμενον, τὸν αἴτιον τοῦ εἶναι, τὰ πάντα ὡς βρέφος ἐκπλαγεὶς ἐβόα αὐτῷ. Ἐπλήσθη τὰ πάντα, τῆς σῆς αἰνέσεως.

Ὡιδὴ ε'. Ὁ Εἰσμός.

«Ὡς εἶδεν Ἡσαΐας, συμβολικῶς, ἐν θρόνῳ ἐπηρμένῳ Θεόν, ὑπ' Ἀγγέλων δόξης δορυφορούμενον, ὦ τάλας! ἐβόα, ἐγώ, πρὸ γὰρ εἶδον σωματούμενον Θεόν, φωτὸς ἀνεσπέρου, καὶ εἰρήνης δεσπόζοντα».

Συνεὶς ὁ θεῖος Πρέσβυς, τὴν προφανεῖσαν, πάλαι τῷ Προφῆτῃ δόξαν, χερσὶ Λόγον βλέπων Μητρὸς κρατούμενον, ὦ χαίροις, ἐβόα Σεμνή, ὡς γὰρ θρόνος περιέχεις τὸν Θεόν, φωτὸς ἀνεσπέρου, καὶ εἰρήνης δεσπόζοντα.

Προκύψας ὁ Πρεσβύτες, καὶ τῶν ἰχνῶν ἐωθέως ἐφαιψάμενος, τῆς ἀπειρογάμου καὶ Θεομήτορος, πύρ ἔφη, βαστάξεις Ἄγνη, βρέφος φρίττω ἀγκαλίσασθαι Θεόν, φωτὸς ἀνεσπέρου, καὶ εἰρήνης δεσπόζοντα.

Vierte Ode im 3.Ton, Irmos:

Es bedeckte die Himmel Deine Kraft, o Christus. Denn hervorkommend aus der Lade Deiner Heiligung, der unversehrten Mutter, erschienst Du im Tempel Deiner Herrlichkeit als auf dem Arm getragenes Kind, und alles ward erfüllt von Deinem Lob! (4)

Voller Freude hast du, Symeon, in die Geheimnisse Eingeweihter, denjenigen in die Arme geschlossen, den du einst vom Heiligen Geist erfüllt, Christus, das Kind gewordene Wort, genannt hast, indem du riefst: Alles ward erfüllt von Deinem Lob. (2)

Auf den du, Symeon, gehofft hattest, Ihn, den Gleichaltrigen der Säuglinge, nimm auf, Ihn, Christus, die Zuversicht (den Trost) des göttlichen Israel, den Schöpfer und Herrn des Gesetzes, der des Gesetzes Ordnung erfüllt, und rufe zu Ihm: Alles ward erfüllt von Deinem Lob. (2)

Weil Symeon das anfanglose Wort im Fleische wie auf einen jungfräulichen, cherubinischen Throne darauffahren sah, Ihn, die Ursache allen Seins, rief er, wie ein kleines Kind erschrocken, zu Ihm: Alles ward erfüllt von Deinem Lob. (2)

Fünfte Ode im 3.Ton, Irmos:

Als Isaias im Bilde den auf dem Throne emporgehobenen, von den Engeln der Herrlichkeit auf Speeren getragenen Gott sah, da rief er aus: „O, ich Unglückseliger! Denn vor mir sah ich den Fleisch werdenden Gott, den Herrscher über das abendlose Licht und den Frieden.“ (4)

Als der göttliche Alte das Wort, gehalten von den Händen der Mutter sah, begriff er, dass dies die Herrlichkeit war, einst dem Propheten offenbart. O Freude, rief er, Ehrwürdige, wie ein Thron umschließest du Gott, den Herrscher über das abendlose Licht und den Frieden.

Der Greis neigte sich, berührte ehrfürchtig die Füße der unvermählt Vermählten und Gottesmutter. Feuer trägst du, o Reine, sprach er. Ich erschauere, als Kind in die Arme zu schließen Gott, den Herrscher über das abendlose Licht und den Frieden. (2)

Ῥύπτεται Ἡσαΐας, τοῦ Σεραφίμ τὸν ἄνθρακα δεξάμενος, ὁ Πρέσβυς ἐβόα τῇ Θεομήτορι, σὺ ὥσπερ λαβίδι χερσί, λαμπρύνεις με, ἐπιδοῦσα ὄν φέρεις, φωτὸς ἀνεσπέρου, καὶ εἰρήνης δεσπόζοντα.

ᾠδὴ ς'. Ὁ Εἰρμός.

«Ἐβόσέ σοί, ἰδὼν ὁ Πρέσβυς, τοῖς ὀφθαλμοῖς τὸ σωτήριον, ὁ λαοῖς ἐπέστη. Ἐκ Θεοῦ Χριστὲ σὺ Θεός μου».

Σιών σὺ λίθος, ἐναπετέθης, τοῖς ἀπειθοῦσι προσκόμματος, καὶ σκανδάλου πέτρα, ἀρχαγῆς πιστῶν σωτηρία.

Βεβαίως φέρων, τὸν χαρακτῆρα, τοῦ πρὸ αἰώνων σὲ φύσαντος, τὴν βρωτῶν δι' οἶκτον, νῦν ἀσθένειαν περιέθου.

Υἱὸν Ὑψίστου, Υἱὸν Παρθένου, Θεὸν παιδίον γενόμενον, προσκυνήσαντά σε, νῦν ἀπόλυσον ἐν εἰρήνῃ.

Κοντάκιον. Ἦχος α'. Ρωμανοῦ τοῦ Μελωδοῦ.

Ὁ μήτραν παρθενικὴν ἀγίαςας τῷ τόκῳ σου, καὶ χεῖρας τοῦ Συμεῶν εὐλογήσας ὡς ἔπρεπε, προφθάσας καὶ νῦν ἔσωσας ἡμᾶς Χριστὲ ὁ Θεός. Ἄλλ' εἰρήνευσον ἐν πολέμοις τὸ πολίτευμα, καὶ κραταίωσον Βασιλεῖς οὐς ἠγάπησας, ὁ μόνος φιλόανθρωπος.

Ὁ Οἶκος. Τὸ φοβερόν σου κριτήριον

Τῇ Θεοτόκῳ προσδράμωμεν, οἱ βουλόμενοι κατιδεῖν τὸν Υἱὸν αὐτῆς, πρὸς Συμεῶν ἀπαγόμενον, ὃν πῆρ οὐρανόθεν οἱ Ἀσώματοι βλέποντες, ἐξεπλήττοντο λέγοντες, θαυμαστὰ θεωροῦμεν νυνὶ καὶ παράδοξα, ἀκατάληπτα, ἄφραστα, ὃ τὸν Ἀδὰμ δημιουργήσας, βαστάζεται ὡς βρέφος, ὁ ἀχώρητος χωρεῖται ἐν ἀγκάλαις τοῦ Πρεσβύτου, ὁ ἐπὶ τῶν κόλπων ἀπεριγράπτως ὑπάρχων τοῦ Πατρὸς αὐτοῦ, ἐκὼν περιγράφεται σαρκί, οὐ θεότητι, ὁ μόνος φιλόανθρωπος.

„Isaias wurde gereinigt, als er die Kohle des Seraphim empfang“, rief der Alte zur Gottesmutter: Du, mit einer Hand wie eine Feuerzange, machst mich leuchten, wie du Ihn, Den du trägst, mir übergibst, den Herrscher über das abendlose Licht und den Frieden. (2)

Sechste Ode im 3.Ton, Irmos:

Als der Greis mit den Augen das Heil sah, welches den Völkern sich nahte aus Gott, da rief er zu Dir: „Christus, Du mein Gott!“ (4)

Sion, du wurdest als Stein des Hindernisses für die Ungehorsamen und als Fels des Anstoßes niedergelegt, du unzerstörbares Heil der Gläubigen. (2)

Fest das Prägema! tragend Dessen, der vor allen Zeiten Dich gezeugt hat, hast Du Dir aus Erbarmen die jetzige Schwachheit der Menschen umgelegt. (2)

Sohn des Höchsten, Sohn der Jungfrau, Kind gewordener Gott, den der Dich verehrt hat, entlasse jetzt in Frieden. (2)

Kontakion, Automelon im 1.Ton, Dichtung des Romanos:

Der Du den jungfräulichen Schoß geheiligt hast durch Deine Geburt und die Hände des Symeon gesegnet, wie es sich gebührte, Du hast zuvorkommend auch uns jetzt errettet, Christus Gott. Gib Frieden dem Land anstelle des Krieges und stärke die Frommen, die Du liebst, o einzig Menschenliebender. (8)

Ikos:

Lasst uns zur Gottesgebälerin eilen, die wir ihren Sohn sehen wollen, Der zu Symeon geführt; Ihn erblicken vom Himmel her die Unkörperlichen und sprechen erschrocken: Bestaunenswertes schauen wir jetzt und Paradoxes, Unbegreifliches, Unsagbares: Denn Der den Adam erschaffen hatte, wird wie ein Säugling getragen; der nicht zu Fassende wird auf den Armen des Greises getragen; der auf dem grenzenlosen Schoße seines Vaters Seiende, umgrenzt sich freiwillig mit Fleisch, nicht mit Göttlichkeit, o einzig Menschenliebender. (2)

Συναξάριον

Τῇ Β' τοῦ αὐτοῦ μηνός, ἡ Ὑπαπαντὴ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ εορτάζεται, ἐν ἣ ἐδέξατο αὐτὸν εἰς τὰς ἀγκάλας αὐτοῦ ὁ δίκαιος Συμεών.

Στίχοι

- Κόλπους Πατρὸς τυποῦσι τοῦ σου, Χριστέ μου,
- Τοῦ Συμεῶν αἱ χεῖρες, αἱ φέρουσί σε.
- Δέξατο δευτερὴν Χριστὸν Συμεῶν παρὰ νηῶ.

Τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ, Μνήμη τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Ἀγαθοδώρου.

Στίχοι

- Ἀγαθοδώρῳ δῶρον ἐξ ἐμῶν λόγων
- Δωρῶ, δοθέντι τῷ Θεῷ δι' αἱμάτων.

Αὐτῷ τῷ Θεῷ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν.

ᾠδὴ ζ' Ὁ Εἰσὸς

«Σὲ τὸν ἐν πυρὶ δροσίσαντα, Παῖδας θεολογήσαντας, καὶ Παρθένω, ἀκηράτῳ, ἐνοικήσαντα, Θεὸν Λόγον ὑμνοῦμεν, εὐσεβῶς μελωδοῦντες. Εὐλογητὸς ὁ Θεός, ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν».

Ἀδὰμ ἐμφανίσων ἄπειμι, εἰς Αἶδου διατρίβοντι, καὶ τῇ Εὐᾶ προσκομίσων εὐαγγέλια, Συμεῶν ἀνεβόα, σὺν Προφήταις χορεύων. Εὐλογητὸς ὁ Θεός, ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Γένος χοικὸν ῥυσόμενος Θεός, ἕως τοῦ Αἶδου ἤξει, αἰχμαλώτοις δὲ παρέξει πᾶσιν ἄφεςιν, καὶ ἀνάβλεψιν πονηροῖς, ὡς ἀλάλοις βοῆσαι. Εὐλογητὸς, ὁ Θεός, ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Καὶ σου τὴν καρδίαν ἄφθορε, ῥομφαία διελεύσεται, Συμεῶν τῇ Θεοτόκῳ προηγόρευσεν, ἐν Σταυρῷ καθορώσης, σὸν Υἱὸν ᾧ βοῶμεν. Εὐλογητὸς ὁ Θεός, ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν.

ᾠδὴ η' Ὁ Εἰσὸς

«Ἀστέκτω πυρὶ ἐνωθέντες, οἱ θεοσεβείας προεστῶτες Νεανίαί, τῇ φλογὶ δὲ μὴ λωβηθέντες, θεῖον ὕμνον ἔμελπον. Εὐλογεῖτε πάντα τὰ ἔργα τὸν Κύριον, καὶ ὑπερψοῦτε, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας».

Synaxarion:

Am 2. dieses Monats: Die Begegnung unseres Herrn Jesus Christus, in der Ihn der gerechte Symeon in seinen Armen empfing.

Stich.

- Den Schoß des Vaters verkörpern, o mein Christus,
- Des Symeons Arme, die Dich tragen.
- Erfreut nahm Symeon Christus im Tempel in Empfang

Am gleichen Tag Gedächtnis des hl. Martyrers Agathadoros.

Stich.

- Agathadoros eine Gabe aus meinen Worten
- Gebe ich, Gott gegeben durch Blut.

Ihm, Gott, die Ehre und die Macht in alle Ewigkeit. Amin. (2)

Siebente Ode im 3. Ton, Irmos:

Dich, der Du im Feuer mit Tau benetztest die gottweisen Jünglinge, und der unversehrten Jungfrau innewohntest, Gott, das Wort lobpreisen wir, indem wir fromm singen: Gelobt ist der Gott unserer Väter! (4)

Um Adam, der in der Unterwelt weilt, zu erleuchten, werde ich weggehen, rief Symeon aus, um Eva die frohe Botschaft zu bringen, und tanzte mit den Propheten: Gelobt ist der Gott unserer Väter. (2)

Als einer der das Menschengeschlecht errettet hat, wird Gott bis zum Hades kommen; allen Gefangenen wird Er gewähren Freiheit und Verstümmelten Wiedererlangen des Sehvermögens, um mit den Stummen zu rufen: Gelobt ist der Gott unserer Väter. (2)

Und dein Herz, Unschuldige, wird ein Schwert durchdringen, so hat es Symeon der Gottesgebärerin vorausgesagt; am Kreuze sollst du deinen Sohn erblicken, zu dem wir rufen: Gelobt ist der Gott unserer Väter. (2)

Achte Ode, Irmos:

Vereint im unlöschbaren Feuer, sangen die gottweisen Jünglinge, unversehrt noch durch die Glut, ihr Loblied zu Gott: Lobt, alle Werke des Herrn, den Herrn, und erhebet Ihn in alle Ewigkeit!

Λαὸς Ἰσραὴλ τὴν σὴν δόξαν, τὸν Ἐμμανουὴλ ὁρῶν παιδίον ἐκ Παρθένου, πρὸ προσώπου τῆς θείας κιβωτοῦ νῦν χόρευε. Εὐλογεῖτε πάντα τὰ ἔργα τὸν Κύριον, καὶ ὑπερυψοῦτε, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Ἰδοὺ Συμεὼν ἀνεβόα, τὸ ἀντιλεγόμενον σημεῖον οὗτος ἔσται, Θεὸς ὢν καὶ παιδίον, τούτῳ πίστει μέλψωμεν. Εὐλογεῖτε πάντα τὰ ἔργα τὸν Κύριον, καὶ ὑπερυψοῦτε, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Ζωὴ πεφυκῶς οὗτος ἔσται, πῶσις ἀπειθοῦσι, νηπιάσας Θεὸς Λόγος, ὡς ἀνάστασις πᾶσι, τοῖς πίστει μέλπουσιν. Εὐλογεῖτε πάντα τὰ ἔργα τὸν Κύριον, καὶ ὑπερυψοῦτε, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

ᾠδὴ θ'. ΜΕΓΑΛΥΝΑΡΙΑ,

Ψαλλόμενα ἐν τῇ ᾠδῇ ταύτῃ. Ἦχος γ'.

Ακατάληπτόν ἐστι, τὸ τελούμενον ἐν σοί, καὶ Ἀγγέλοις καὶ βροτοῖς, Μητροπάρθενε ἀγνή.

«Ἐν νόμῳ, σκιᾷ καὶ γράμματι, τύπον κατίδωμεν οἱ πιστοί, πᾶν ἄρσεν τὸ τὴν μήτραν διανοιῶν, ἅγιον Θεῶ, διὸ πρωτότοκον Λόγον, Πατρὸς ἀνάρχου Υἱόν, πρωτοτοκούμενον Μητρὶ, ἀπειράνδρῳ, μεγαλύνομεν».

Ἀγκαλίζεται χερσίν, ὁ Πρεσβύτες Συμεὼν, τὸν τοῦ νόμου Ποιητὴν, καὶ Δεσπότην τοῦ παντός.

Ὁ Εἰρμός

«Ἐν νόμῳ, σκιᾷ καὶ γράμματι, τύπον κατίδωμεν οἱ πιστοί, πᾶν ἄρσεν τὸ τὴν μήτραν διανοιῶν, ἅγιον Θεῶ, διὸ πρωτότοκον Λόγον, Πατρὸς ἀνάρχου Υἱόν, πρωτοτοκούμενον Μητρὶ, ἀπειράνδρῳ, μεγαλύνομεν».

Βουληθεὶς ὁ Πλαστοουργός, ἵνα σώσῃ τὸν Ἀδάμ, μήτραν ᾤκησε τὴν σὴν, τῆς Παρθένου καὶ ἀγνῆς.

Τοῖς πρὶν νεογνῶν τρυγόνων ζευγος, δυὰς τε ἦν νεοσσῶν, ἀνθ' ὧν ὁ θεῖος Πρέσβυς, καὶ σώφρων, Ἄννα προφήτις, τῷ ἐκ Παρθένου τεχθέντι, καὶ οἷω γόνῳ Πατρὸς, ἐν τῷ ναῶ προσιόντι, λειτουργοῦντες ἐμεγάλυνον.

Volk Israel, da du Immanuel, deine Ehre, als Kind einer Jungfrau siehst, tanze jetzt angesichts der göttlichen Lade einen Chorgesang: Lobet, alle Werke des Herrn, den Herrn, und erhebet Ihn in alle Ewigkeit. (2)

Siehe, rief Symeon, das Zeichen, dem man widerspricht, wird Dieser sein: Gott und ein Kind; in diesem Glauben wollen wir singen: Lobet, alle Werke des Herrn, den Herrn, und erhebet Ihn in alle Ewigkeit. (2)

Dadurch, dass dieses göttliche Wort Leben geworden ist, wird Er, nachdem Er ein kleines, unmündiges Kind geworden war, ein Fallstrick für Ungläubige sein, Auferstehung hingegen für alle, die im Glauben singen: Lobet, alle Werke des Herrn, den Herrn, und erhebet Ihn in alle Ewigkeit. (2)

Neunte Ode. Megalynaria

Wir singen sie mit dieser Ode im 3. Ton.

Unfassbar ist das in dir Vollendete den Engeln und Menschen, o unschuldige jungfräuliche Mutter!

Im Gesetz, im Schatten und in der Schrift sehen wir, die Gläubigen, ein Vorbild: Alles Männliche, welches den Mutterschoß öffnet, ist Gott geheiligt; weshalb wir das erstgeborene Wort des anfanglosen Vaters, den erstgeborenen Sohn der vom Manne unberührten Mutter, hochpreisen!

Es umfasst mit den Händen der Greis Symeon den Schöpfer des Gesetzes und Gebieter des Alls!

Hirmos

Im Gesetz, im Schatten und in der Schrift sehen wir, die Gläubigen, ein Vorbild: Alles Männliche, welches den Mutterschoß öffnet, ist Gott geheiligt; weshalb wir das erstgeborene Wort des anfanglosen Vaters, den erstgeborenen Sohn der vom Manne unberührten Mutter, hochpreisen!

Indem der Schöpfer beschlossen hatte, den Adam zu erlösen, nahm Er Wohnung in deinem Mutterschoße, der Jungfrau und Unschuldigen!

Für die Früheren war ein Paar Turteltauben und zwei junge Tauben (notwendig); stattdessen verherrlichten der göttliche Greis und die weise Prophetin Anna, das von der Jungfrau Geborene (Kind) und Sohn des Vaters, als Er den Tempel betrat, und leisteten Ihm Dienste. (2)

Ἡ Ὑπαπαντὴ τοῦ Κυρίου

Γένος ἅπαν τῶν βροτῶν, μακαρίζει σε Ἄγνη, καὶ δοξάζει σὲ πιστῶς, ὡς Μητέρα τοῦ Θεοῦ.

Τοῖς πρὶν νεογνῶν τρυγόνων ζευγος, δυάς τε ἦν νεοσσῶν, ἀνθ' ὧν ὁ θεῖος Πρέσβυς, καὶ σώφρων, Ἄννα προφήτις, τῷ ἐκ Παρθένου τεχθέντι, καὶ οἴῳ γόνῳ Πατρός, ἐν τῷ ναῷ προσιόντι, λειτουργοῦντες ἐμεγάλυνον.

Δεῦτε, ἴδετε Χριστόν, τὸν Δεσπότην τοῦ παντός, ὃν βασιτάζει Συμεών, σήμερον ἐν τῷ ναῷ.

Τοῖς πρὶν νεογνῶν τρυγόνων ζευγος, δυάς τε ἦν νεοσσῶν, ἀνθ' ὧν ὁ θεῖος Πρέσβυς, καὶ σώφρων, Ἄννα προφήτις, τῷ ἐκ Παρθένου τεχθέντι, καὶ οἴῳ γόνῳ Πατρός, ἐν τῷ ναῷ προσιόντι, λειτουργοῦντες ἐμεγάλυνον.

Ἐπιβλέπεις πρὸς τὴν γῆν, καὶ ποιεῖς τρέμειν αὐτήν, καὶ πῶς γέρων κεκμηκῶς, σὲ κατέχει ἐν χερσὶ;

Τοῖς πρὶν νεογνῶν τρυγόνων ζευγος, δυάς τε ἦν νεοσσῶν, ἀνθ' ὧν ὁ θεῖος Πρέσβυς, καὶ σώφρων, Ἄννα προφήτις, τῷ ἐκ Παρθένου τεχθέντι, καὶ οἴῳ γόνῳ Πατρός, ἐν τῷ ναῷ προσιόντι, λειτουργοῦντες ἐμεγάλυνον.

Ζήσας ἔτη Συμεών, ἕως εἶδε τὸν Χριστόν, καὶ ἐβόα πρὸς αὐτόν. Νῦν ἀπόλυσιν ζητῶ.

Ἀπέδωκάς μοι ἐβόα Συμεών, τοῦ σωτηρίου σου Χριστέ, ἀγαλλίασιν, ἀπόλαβέ σου, τὸν λάτριν, τὸν τῆ σκιᾷ κεκμηκότα, νέον τῆς χάριτος, Ἰεροκῆρυκα μύστην, ἐν αἰνέσει μεγαλύνοντα.

Ἡ λαβὶς ἢ μυστική, ἢ τὸν ἄνθρακα Χριστόν, συλλαβοῦσα ἐν γαστρὶ, σὺ ὑπάρχεις Μαριάμ..

Ἀπέδωκάς μοι ἐβόα Συμεών, τοῦ σωτηρίου σου Χριστέ, ἀγαλλίασιν, ἀπόλαβέ σου, τὸν λάτριν, τὸν τῆ σκιᾷ κεκμηκότα, νέον τῆς χάριτος, Ἰεροκῆρυκα μύστην, ἐν αἰνέσει μεγαλύνοντα.

Θέλων ἐνηνθρώπησας, ὁ προάναρχος Θεός, καὶ ναῷ προσφέρεσαι, τεσσαρακονθήμερος.

Fest der Begegnung unseres Herrn

Das ganze Geschlecht der Sterblichen preist selig dich, o Unschuldige, und verherrlicht dich gläubig, als die Mutter Gottes!

Für die Früheren war ein Paar Turteltauben und zwei junge Tauben (notwendig); stattdessen verherrlichten der göttliche Greis und die weise Prophetin Anna, das von der Jungfrau Geborene (Kind) und Sohn des Vaters, als Er den Tempel betrat, und leisteten Ihm Dienste. (2)

Kommt, seht Christus, den Gebieter des Alls, den Symeon heut im Tempel trägt!

Für die Früheren war ein Paar Turteltauben und zwei junge Tauben (notwendig); stattdessen verherrlichten der göttliche Greis und die weise Prophetin Anna, das von der Jungfrau Geborene (Kind) und Sohn des Vaters, als Er den Tempel betrat, und leisteten Ihm Dienste. (2)

Du blickst auf die Erde und machst sie beben, und wie hält der müde Greis Dich in den Händen?

Für die Früheren war ein Paar Turteltauben und zwei junge Tauben (notwendig); stattdessen verherrlichten der göttliche Greis und die weise Prophetin Anna, das von der Jungfrau Geborene (Kind) und Sohn des Vaters, als Er den Tempel betrat, und leisteten Ihm Dienste. (2)

Nachdem Symeon viele Jahre hindurch gelebt hatte, bis er Christus sah, rief er zu Ihm: Nun suche ich die Entlassung!

Du hast mir Christus, – so rief Symeon aus – große Freude über Dein Heil gegeben; empfangе Deinen Diener, der an der Finsternis erkrankt ist, als neuen eingeweihten heiligen Verkünder, der mit Lob preist. (2)

Die geheimnisvolle Zange, die du die Kohle, Christus, in den Mutterschoß empfangst, bist du Mariam!

Du hast mir Christus, – so rief Symeon aus – große Freude über Dein Heil gegeben; empfangе Deinen Diener, der an der Finsternis erkrankt ist, als neuen eingeweihten heiligen Verkünder, der mit Lob preist. (2))

Freiwillig wurdest Du Mensch, o uranfänglicher Gott, und zum Tempel getragen, vierzig Tage alt!

Ἡ Ὑπαπαντὴ τοῦ Κυρίου

Ἀπέδωκάς μοι ἔβρα Συμεών, τοῦ σωτηρίου σου Χριστέ, ἀγαλλίασιν, ἀπόλαβέ σου, τὸν λάτριν, τὸν τῆ σκιᾷ κεκμηκότα, νέον τῆς χάριτος, Ἱεροκήρυκα μύστην, ἐν αἰνέσει μεγαλύνοντα.

Κατελθόντ' ἐξ οὐρανοῦ, τὸν Δεσπότην τοῦ παντός, ὑπεδέξατο αὐτόν, Συμεών ὁ Ἱερεύς.

Ἀπέδωκάς μοι ἔβρα Συμεών, τοῦ σωτηρίου σου Χριστέ, ἀγαλλίασιν, ἀπόλαβέ σου, τὸν λάτριν, τὸν τῆ σκιᾷ κεκμηκότα, νέον τῆς χάριτος, Ἱεροκήρυκα μύστην, ἐν αἰνέσει μεγαλύνοντα.

Λάμπρυνόν μου τὴν ψυχὴν, καὶ τὸ φῶς τὸ αἰσθητόν, ὅπως ἴδω καθαῶς, καὶ κηρύξω σὲ Θεόν.

Μητροπάρθενε ἀγνή, τί προσφέρεις τῷ ναῷ, νέον βρέφος ἀποδούς, ἐν ἀγκάλαις Συμεών;

Ἱεροπρεπῶς ἀνθωμολογεῖτο, Ἄννα ὑποφητεύουσα, ἡ σώφρων καὶ Ὅσια, καὶ Πρεσβυρὰ τῷ Δεσπότη, ἐν τῷ ναῷ διαρρήδην, τὴν Θεοτόκον δὲ ἀνακηρύττουσα, πᾶσι τοῖς παροῦσιν ἐμεγάλυνεν.

Νῦν ἀπόλυσιν ζητῶ, ἀπὸ σοῦ τοῦ Πλαστουργοῦ, ὅτι εἶδόν σε Χριστέ, τὸ σωτήριόν μου φῶς.

Ὅν οἱ ἄνω λειτουργοί, τρόμω λιτανεύουσι, κάτω νῦν ὁ Συμεών, ἀγκαλίζεται χερσί.

Ἱεροπρεπῶς ἀνθωμολογεῖτο, Ἄννα ὑποφητεύουσα, ἡ σώφρων καὶ Ὅσια καὶ πρεσβυρὰ τῷ Δεσπότη, ἐν τῷ ναῷ διαρρήδην, τὴν Θεοτόκον δὲ, ἀνακηρύττουσα πᾶσι, τοῖς παροῦσιν ἐμεγάλυνεν.

Δόξα...

Ἡ τῆ φύσει μὲν Μονάς, τοῖς προσώποις δὲ Τριάς, φύλαττε τοὺς δούλους σου, τοὺς πιστεύοντας εἰς σέ.

Ἱεροπρεπῶς ἀνθωμολογεῖτο, Ἄννα ὑποφητεύουσα, ἡ σώφρων καὶ Ὅσια καὶ πρεσβυρὰ τῷ Δεσπότη, ἐν τῷ ναῷ διαρρήδην, τὴν Θεοτόκον δὲ, ἀνακηρύττουσα πᾶσι, τοῖς παροῦσιν ἐμεγάλυνεν.

Fest der Begegnung unseres Herrn

Du hast mir Christus, - so rief Symeon aus - große Freude über Dein Heil gegeben; empfangе Deinen Diener, der an der Finsternis erkrankt ist, als neuen eingeweihten heiligen Verkünder, der mit Lob preist. (2)

Den aus dem Himmel herabgekommenen Gebieter des Alls, Ihn empfing Symeon der Priester!

Du hast mir Christus, - so rief Symeon aus - große Freude über Dein Heil gegeben; empfangе Deinen Diener, der an der Finsternis erkrankt ist, als neuen eingeweihten heiligen Verkünder, der mit Lob preist. (2)

Erleuchte meine Seele und das Licht des Sinns, damit ich sehe in Reinheit und verkünde Dich, o Gott!

Mutterjungfrau, unschuldige, weshalb trägst du zum Tempel den jungen Säugling, Ihn übergebend in die Arme des Symeon?

Geziemend hat die alte, weise und heilige Anna ausdrücklich den Herrn im Tempel bezeugt. Sie hat die Gottesmutter verkündet und sie vor allen Leuten gepriesen.

Jetzt suche ich Entlassung von Dir, dem Schöpfer, weil ich sah Dich, o Christus, mein erlösendes Licht!

Den die Liturgen dort oben voll Schrecken verehren, umfasst hienieden jetzt Symeon mit den Händen.

Geziemend hat die alte, weise und heilige Anna ausdrücklich den Herrn im Tempel bezeugt. Sie hat die Gottesmutter verkündet und sie vor allen Leuten gepriesen.

Ehre ...

Dem Wesen nach Einheit; in den Personen, aber Dreiheit, behüte Deine Knechte, die an Dich glauben!

Geziemend hat die alte, weise und heilige Anna ausdrücklich den Herrn im Tempel bezeugt. Sie hat die Gottesmutter verkündet und sie vor allen Leuten gepriesen.

Καὶ νῦν...

Θεοτόκε ἢ ἐλπίς, πάντων τῶν Χριστιανῶν, σκέπε φρούρει φύλαττε, τοὺς ἐλπίζοντας εἰς σέ.

Ἰεροπρεπῶς ἀνθωμολογεῖτο, Ἄννα ὑποφητεύουσα, ἢ σώφρων καὶ ὁσία καὶ πρεσβυρὰ τῷ Δεσπότη, ἐν τῷ ναῷ διαρρήθην, τὴν Θεοτόκον δὲ, ἀνακηρύττουσα πᾶσι, τοῖς παροῦσιν ἐμεγάλυνεν.

Ὁ Εἰρμός

«Ἐν νόμῳ, σκιᾷ καὶ γράμματι, τύπον κατίδωμεν οἱ πιστοί, πᾶν ἄρσεν τὸ τὴν μήτραν διανοίγον, ἅγιον Θεῷ, διὸ πρωτότοκον Λόγον, Πατρὸς ἀνάρχου Υἱόν, πρωτοτοκούμενον Μητρί, ἀπειράνδρῳ, μεγαλύνομεν».

Ἐξαποστειλᾶριον Ἦχος γ', Αὐτόμελον.

Ἐν πνεύματι τῷ ἱερῷ παραστάς ὁ Πρεσβύτες, ἀγκάλαις ὑπεδέξατο, τὸν τοῦ νόμου Δεσπότην, κραυγάζων. Νῦν τοῦ δεσμοῦ με, τῆς σαρκὸς ἀπόλυσον, ὡς εἶρηκας ἐν εἰρήνῃ, εἶδον γὰρ τοῖς ὀφθαλμοῖς, ἀποκάλυψιν ἐθνῶν, καὶ Ἰσραὴλ σωτηρίαν. (Ἐκ γ')

Εἰς τοὺς Αἶνους. Ἰστώμεν Στίχους δ', καὶ ψάλλομεν Στιχηρὰ Προσόμοια τρία, δευτεροῦντες τὸ πρῶτον.

Ἦχος δ'. Ἔδωκας σημείωσιν.

Νόμον τὸν ἐν γράμματι, ἀποπληρῶν ὁ φιλόανθρωπος, τῷ ναῷ νῦν προσάγεται, καὶ τοῦτον εἰσδέχεται, γηραιαῖς ἀγκάλαις, Συμεῶν ὁ πρέσβυς, Νῦν ἀπολύεις μὲ βοῶν, πρὸς τὴν ἐκεῖθεν μακαριότητα, κατείδον γὰρ σὲ σήμερον, σάρκα θνητὴν περικείμενον, τὸν ζωῆς κυριεύοντα, καὶ θανάτου δεσπόζοντα.

Φῶς εἰς ἀποκάλυψιν, ἐθνῶν ἐπέφανας Κύριε, ἐπὶ κούφῃς καθήμενος, νεφέλης ὁ Ἥλιος, τῆς δικαιοσύνης, νόμου τὸ σκιῶδες, ἀποπληρῶν καὶ τὴν ἀρχὴν, καθυποφαίνων τῆς νέας χάριτος, διὸ σὲ θεασάμενος, ὁ Συμεῶν ἀνεκραύγαζεν. Ἐκ φθορᾶς μὲ ἀπόλυσον, ὅτι εἶδόν σε σήμερον.

Auch jetzt ...

Gottesgebäerin, du Hoffnung aller Christen decke, behüte, bewahre die, welche auf dich hoffen!

Geziemend hat die alte, weise und heilige Anna ausdrücklich den Herrn im Tempel bezeugt. Sie hat die Gottesmutter verkündet und sie vor allen Leuten gepriesen.

Hirmos

Im Gesetz, im Schatten und in der Schrift sehen wir, die Gläubigen, ein Vorbild: Alles Männliche, welches den Mutterschoß öffnet, ist Gott geheiligt; weshalb wir das erstgeborene Wort des anfanglosen Vaters, den erstgeborenen Sohn der vom Manne unberührten Mutter, hochpreisen!

Exapostilarion Avtomelon im 3. Ton:

Im Heiligen Geiste stand der Greis da und empfing in seinen Armen den Herrn des Gesetzes; dabei rief er laut: Jetzt befreie mich in Frieden von der Fessel des Fleisches, wie Du gesagt; denn geschaut habe ich mit meinen Augen eine Erleuchtung für die Heiden und Israels Heil.(2) (3x)

In die Eni-Lobpsalmen stellen wir 4 Stichera und singen die Stichera Prosomia, 2x das erste:

4.Ton:

Um das geschriebene Gesetz zu erfüllen, wird der Menschenliebende jetzt zum Tempel geführt; der greise Symeon nimmt Ihn mit seinen alten Armen auf und ruft: Jetzt lässt Du mich zur jenseitigen Glückseligkeit gehen; denn ich habe Dich, der Du heute sterbliches Fleisch angelegt hast, geschaut, den Herrn des Lebens wie des Todes. (2) (2x)

Als Licht zur Erleuchtung der Heiden, bist Du, Herr, erschienen, auf leichter Wolke sitzend als die Sonne der Gerechtigkeit, die Nebelhaftigkeit des Gesetzes erfüllend und den Beginn der neuen Gnade deutlich zeigend; darum rief Symeon aus, als er Dich erblickt hatte: Aus dem Verderben (er)löse mich; denn ich habe Dich heute geschaut. (2)

Κόλπων τοῦ Γεννήτορος, μὴ χωρισθεῖς τῇ Θεότητι, σαρκωθεῖς ὡς εὐδόκησας, ἀγκάλαις κρατούμενος, τῆς Ἀειπαρθένου, χερσὶν ἐπεδόθης, τοῦ Θεοδόχου Συμεών, ὁ τῇ χειρὶ σου κρατῶν τὰ σύμπαντα, διὸ Νῦν ἀπολύεις με, περιχαρῶς ἀνεκραύγαζεν, ἐν εἰρήνῃ τὸν δοῦλόν σου, ὅτι εἶδόν σε Δέσποτα.

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος πλ. β'. Γερμανοῦ.

Ὁ ἐν χερσὶ πρεσβυτικαῖς, τὴν σήμερον ἡμέραν, ὡς ἐφ' ἄρματος Χερουβὶμ, ἀνακλιθῆναι εὐδοκήσας Χριστὲ ὁ Θεός, καὶ ἡμᾶς τοὺς ὑμνοῦντάς σε, τῆς τῶν παθῶν τυραννίδος, ἀνακαλούμενος ῥύσαι, καὶ σῶσον τὰς ψυχὰς ἡμῶν.

Δοξολογία Μεγάλη, ἢ Α' Ὁρα καὶ Απόλυσις.



Fest der Begegnung unseres Herrn

Durch die Göttlichkeit nicht vom Schoß der Gebärerin getrennt, Fleisch geworden, wie es Dir ein Wohlgefallen war, von den Armen der Immerjungfräulichen gehalten, wurdest Du den Armen des Gott empfangenden Symeon übergeben, der Du mit Deiner Hand das All beherrschest; darum rief er voller Freude aus: Nun entlässest Du mich, Deinen Diener in Frieden; denn ich habe Dich geschaut, o Gebieter. (2)

Ehre... Jetzt... 6.Ton, Dichtung des Germanos:

Der Du Wohlgefallen hattest, den heutigen Tag lang in alten Händen wie auf dem Wagen der Cherubim zu ruhen, Christus, Gott, und der Du uns, die wir Dich besingen, aus der Tyrannei der Leiden(schaften) zu Dir rufst, errete unsere Seelen! (2)

Große Doxologie, die erste Stunde und die Entlassung:

... der um unserer Erlösung willen am vierzigsten Tage auf den Armen des gerechten Symeon getragen zu werden geruht hat ...



Εἰς τὴν Λειτουργίαν

Τὰ Τυπικά, καὶ ἐκ τοῦ Κανόνος, ἡ γ' καὶ ζ' Ὡδὴ. Εἰ δὲ βούλει, εἰπὲ τὰ παρόντα Ἀντίφωνα.

Ἀντίφωνον Α'.

Στίχ. Ἐξηρεύσατο ἡ καρδία μου λόγον ἀγαθόν.

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Στίχ. Ἡ γλῶσσά μου κάλαμος γραμματέως ὀξυγράφου.

Ταῖς Πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Στίχ. Ἐξεχύθη χάρις ἐν χεῖλεσί σου.

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Στίχ. Διὰ τοῦτο εὐλόγησέ σε ὁ Θεὸς εἰς τὸν αἰῶνα.

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Ἀντίφωνον Β'.

Στίχ. Περιζῶσαι τὴν ῥομφαίαν σου ἐπὶ τὸν μηρόν σου δυνατέ.

Σῶσον ἡμᾶς Ὑιὲ Θεοῦ, ὁ ἐν ἀγκάλαις τοῦ Δικαίου Συμεῶν βασταχθεῖς, ψάλλοντάς σοί, Ἀλληλούϊα.

Στίχ. Καὶ ἔντειναι, καὶ κατευοδοῦ, καὶ βασίλευε.

Σῶσον ἡμᾶς Ὑιὲ Θεοῦ...

Στίχ. Τὰ βέλη σου ἠκονημένα δυνατέ, λαοὶ ὑποκάτω σου πεσοῦνται.

Σῶσον ἡμᾶς Ὑιὲ Θεοῦ.

Στίχ. Ράβδος εὐθύτητος, ἡ ῥάβδος τῆς βασιλείας σου.

Σῶσον ἡμᾶς Ὑιὲ Θεοῦ...

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ὁ μονογενὴς Υἱός, καὶ Λόγος τοῦ Θεοῦ...

Göttliche Liturgie

Die Typika und vom Kanon die 3. und die 6. Ode. Wenn man will, sagt man die folgenden Antiphone.

Erste Antiphon (2.Ton), Ps 44,2 und 3:

- Mein Herz fließt über von guten Worten.
Auf die Fürbitte der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.
- Meine Zunge ist gleich dem Griffel des hurtigen Schreibers.
Auf die Fürbitte der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.
- Anmut strömt über Deine Lippen;
Auf die Fürbitte der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.
- darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.
Auf die Fürbitte der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.
- Ehre ... Auch jetzt ...
Auf die Fürbitte der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.

Zweite Antiphon (2.Ton), Ps 44,4.5.6 und 7:

- Gürtle dein Schwert um die Hüften, Allmächtiger!
Rette uns, Sohn Gottes, auf den Armen des gerechten Symeon getragen,
die wir Dir singen: Alleluja.
 - Im Glück fahre fort und herrsche!
Rette uns, Sohn Gottes ...
 - Deine Pfeile sind scharf, dass Völker unter Dir fallen.
Rette uns, Sohn Gottes ...
 - Ein Szepter der Gerechtigkeit ist das Szepter Deines Reiches.
Rette uns, Sohn Gottes ...
- Ehre ... Jetzt ...**
- O einziggeborener Sohn und Wort Gottes ...

Ἀντίφωνον Γ'.

Στίχ. α'. Ἄκουσον, θύγατερ καὶ ἴδε, καὶ κλῖνον τὸ οὖς σου, καὶ ἐπιλάθου τοῦ λαοῦ σου, καὶ τοῦ οἴκου τοῦ πατρὸς σου καὶ ἐπιθυμήσει ὁ Βασιλεὺς τοῦ κάλλους σου.

Χαῖρε κεχαριτωμένη Θεοτόκε Παρθένε, ἐκ σοῦ γὰρ ἀνέτειλεν ὁ Ἥλιος τῆς δικαιοσύνης, Χριστὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν, φωτίζων τοὺς ἐν σκότει. Εὐφραίνου καὶ σὺ Πρεσβύτα δίκαιε, δεξάμενος ἐν ἀγκάλαις τὸν ἐλευθερωτὴν τῶν ψυχῶν ἡμῶν, χαριζόμενος ἡμῖν καὶ τὴν Ἀνάστασιν.

Στίχ. β'. Τὸ πρόσωπόν σου λιτανεύσουσιν οἱ πλούσιοι τοῦ λαοῦ.
Χαῖρε κεχαριτωμένη...

Στίχ. γ'. Μνησθήσομαι τοῦ ὀνόματός σου, ἐν πάσῃ γενεᾷ καὶ γενεᾷ.
Χαῖρε κεχαριτωμένη...

Εἰσοδικόν.

Ἐγνώρισε Κύριος τὸ Σωτήριον αὐτοῦ ἐναντίον πάντων τῶν ἐθνῶν.
Σῶσον ἡμᾶς Υἱὲ Θεοῦ ...

Ἀπολυτίκιον Ἦχος α'

Χαῖρε κεχαριτωμένη Θεοτόκε Παρθένε, ἐκ σοῦ γὰρ ἀνέτειλεν ὁ Ἥλιος τῆς δικαιοσύνης, Χριστὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν, φωτίζων τοὺς ἐν σκότει. Εὐφραίνου καὶ σὺ Πρεσβύτα δίκαιε, δεξάμενος ἐν ἀγκάλαις τὸν ἐλευθερωτὴν τῶν ψυχῶν ἡμῶν, χαριζόμενος ἡμῖν καὶ τὴν Ἀνάστασιν.

Κοντάκιον

Ὁ μήτραν παρθενικὴν ἀγιάσας τῷ τόκῳ σου, καὶ χεῖρας τοῦ Συμεῶν εὐλογήσας ὡς ἔπρεπε, προφθάσας καὶ νῦν ἔσωσας ἡμᾶς Χριστέ ὁ Θεός. Ἄλλ' εἰρήνευσον ἐν πολέμοις τὸ πολίτευμα, καὶ κραταίωσον Βασιλεῖς οὓς ἠγάπησας, ὁ μόνος φιλόανθρωπος.

Dritte Antiphon (1.Ton), Ps 44,11.13 und 18:

- Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr, vergiss dein Volk und das Haus deines Vaters! So wird der König nach deiner Schönheit verlangen.

Freue dich, gnadenerfüllte Gottesgebälerin, Jungfrau, denn aus dir ging auf die Sonne der Gerechtigkeit: Christus, unser Gott, um die in der Finsternis zu erleuchten. Frohlocke auch du, gerechter Greis, in deinen Händen empfangst du den Befreier unserer Seelen, der uns die Auferstehung gewährt. (42;1)

- Alle Reichen des Volkes flehen mit Geschenken dein Angesicht an.
Freue dich, gnadenerfüllte ...

- Sie werden deines Namens gedenken von Geschlecht zu Geschlecht.
Freue dich, gnadenerfüllte ...

Einzugslied Ps 97,2:

- Der Herr gab Seine Hilfe zu erkennen, vor den Augen der Völker.
Rette uns, Sohn Gottes, auf den Armen des gerechten Symeon getragen,
die wir Dir singen: Alleluja.

Apolytikion im 1.Ton:

Freue dich, gnadenerfüllte Gottesgebälerin, Jungfrau, denn aus dir ging auf die Sonne der Gerechtigkeit: Christus, unser Gott, um die in der Finsternis zu erleuchten. Frohlocke auch du, gerechter Greis, in deinen Händen empfangst du den Befreier unserer Seelen, der uns die Auferstehung gewährt. (42;1)

Kontakion, Automelon im 1.Ton:

Der Du den jungfräulichen Schoß geheiligt hast durch Deine Geburt und die Hände des Symeon gesegnet, wie es sich gebührte, Du hast zuvorkommend auch uns jetzt errettet, Christus Gott. Gib Frieden dem Land anstelle des Krieges und stärke die Frommen, die Du liebst, o einzig Menschenliebender. (8)

Προκείμενον. Ἦχος γ'. Ὡδὴ τῆς Θεοτόκου (Λουκ. Α').

Μεφαλύνει ἡ ψυχὴ μου τὸν Κύριον καὶ ἠγαλλίασε τὸ πνεῦμα μου ἐπὶ τῷ Θεῷ τῷ σωτῆρί μου.

Στιχ. Ὅτι ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὴν ταπείνωσιν τῆς δούλης αὐτοῦ.

Πρὸς Ἑβραίους Ἐπιστολῆς Παύλου τὸ Ἀναγνώσμα.

Ἀδελφοί, χωρὶς πάσης ἀντιλογίας τὸ ἔλαττον ὑπὸ τοῦ κρείττονος εὐλογεῖται. Καὶ ὧδε μὲν δεκάτας ἀποθνήσκοντες ἄνθρωποι λαμβάνουσιν, ἐκεῖ δὲ μαρτυρούμενος ὅτι ζῆ. Καὶ ὡς ἔπος εἰπεῖν, διὰ Ἀβραάμ καὶ Λευὶ ὁ δεκάτας λαμβάνων δεδεκάτῳται· ἔτι γὰρ ἐν τῇ ὁσφύϊ τοῦ πατρὸς ἦν ὅτε συνήνησεν αὐτῷ ὁ Μελχισεδέκ.

Εἰ μὲν οὖν τελειώσις διὰ τῆς Λευϊτικῆς ἱερωσύνης ἦν· ὁ λαὸς γὰρ ἐπ' αὐτῇ νενομοθέτητο· τίς ἔτι χρεῖα «κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδέκ» ἕτερον ἀνίστασθαι ἱερέα καὶ οὐ κατὰ τὴν τάξιν Ἀαρὼν λέγεσθαι; Μετατιθεμένης γὰρ τῆς ἱερωσύνης ἐξ ἀνάγκης καὶ νόμου μετάθεσις γίνεται. Ἐφ' ὃν γὰρ λέγεται ταῦτα, φυλῆς ἐτέρας μετέσχηκεν, ἀφ' ἧς οὐδεὶς προσέσχηκε τῷ θυσιαστηρίῳ. Πρόδηλον γὰρ ὅτι ἐξ Ἰούδα ἀνατέταλκεν ὁ Κύριος ἡμῶν, εἰς ἣν φυλὴν οὐδὲν περὶ ἱερωσύνης Μωϋσῆς ἐλάλησε. Καὶ περισσότερον ἔτι κατάδηλόν ἐστιν, εἰ κατὰ τὴν ὁμοίότητα Μελχισεδέκ ἀνίσταται ἱερεὺς ἕτερος, ὃς οὐ κατὰ νόμον ἐντολῆς σαρκικῆς γέγονεν, ἀλλὰ κατὰ δύναμιν ζωῆς ἀκαταλύτου· μαρτυρεῖ γὰρ «Ὅτι σὺ ἱερεὺς εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδέκ».

Ἀλληλουῖα (γ'). Ἦχος δ'. Ὡδὴ τοῦ Συμεῶν (Λουκ. β').

Στιχ. Νῦν ἀπολύεις τὸν δούλον σου, δέσποτα.

Φῶς εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν καὶ δόξαν λαοῦ σου Ἰσραήλ.

Prokimenon (3.Ton), Lk 1,46-47 und 48:

Hochpreiset meine Seele den Herrn, und mein Geist frohlockt über Gott, meinen Heiland.

- Er schaute gnädig herab auf die Niedrigkeit Seiner Magd.

Lesung aus dem Hebräerbrief (Hebr 7,7-17).

Brüder, ohne Zweifel wird das Geringere vom Größeren gesegnet. Und hier nehmen sterbliche Menschen den Zehnten, dort aber einer, von dem bezeugt wird, dass Er lebt. Und so kann man wohl sagen, durch Abraham ist auch von Levi, der den Zehnten empfängt, der Zehnte erhoben worden; denn er war noch in den Lenden seines Vaters, da Melchisedech ihm begegnete.

Wenn nun die Vollkommenheit durch das levitische Priestertum erreicht gewesen wäre - das Volk wurde ja unter ihm mit dem Gesetz bedacht - , wozu war es noch notwendig nach der 'Ordnung des Melchisedech' einen anderen Priester zu bestellen und ihn nicht nach der Ordnung des Aaron zu benennen? Mit dem Wechsel des Priestertums erfolgt ja notwendig ein Wechsel des Gesetzes. Denn derjenige, von dem dies ausgesagt wird, gehörte einem anderen Stamme an, aus dem nie einer Dienst tat am Altare. Unser Herr ist ja bekanntlich aus Juda entsprossen, einem Stamme, von dem Moses nichts in Bezug auf Priester gesagt hat. Und noch offenkundiger wird es, wenn nach der Art des Melchisedech aufsteht ein anderer Priester, der es nicht geworden ist nach der Norm fleischlicher Ordnung, sondern nach der Kraft unzerstörbaren Lebens. Das Zeugnis lautet doch: „Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung des Melchisedech.“

Alleluja (4.Ton oder 8.Ton), Lk 2,29-32

Nun entlässest Du Deinen Knecht, o Herr.

Ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel.

Ἐκ τοῦ κατὰ Λουκᾶν ἀγίου Εὐαγγελίου τὸ ἀνάγνωσμα.

Τῷ καιρῷ ἐκείνῳ, ἀνήγαγον οἱ γονεῖς τὸ παιδίον Ἰησοῦν εἰς Ἱερουσόλυμα, παραστήσαι τῷ Κυρίῳ, καθὼς γέγραπται ἐν νόμῳ Κυρίου· ὅτι «ἐπὶ πάντων ἄρσεν διανοίγον μήτραν ἅγιον τῷ Κυρίῳ κληθήσεται», καὶ τοῦ δοῦναι θυσίαν κατὰ τὸ εἰρημένον ἐν τῷ νόμῳ Κυρίου, ζεύγος τρυγόνων ἢ δύο νεοσσούς περιστερῶν. Καὶ ἰδοὺ, ἦν ἄνθρωπος ἐν Ἱερουσόλυμοις ᾧ ὄνομα Συμεών, καὶ ὁ ἄνθρωπος οὗτος δίκαιος καὶ εὐλαβής, προσδεχόμενος παράκλησιν τοῦ Ἰσραὴλ, καὶ Πνεῦμα ἦν ἅγιον ἐπ' αὐτόν· καὶ ἦν αὐτῷ κεχρηματισμένον ὑπὸ τοῦ Πνεύματος τοῦ ἀγίου μὴ ἰδεῖν θάνατον πρὶν ἢ ἴδῃ τὸν Χριστὸν Κυρίου. Καὶ ἦλθεν ἐν τῷ Πνεύματι εἰς τὸ Ἱερόν, καὶ ἐν τῷ εἰσαγαγεῖν τοὺς γονεῖς τὸ παιδίον Ἰησοῦν, τοῦ ποιῆσαι αὐτοὺς κατὰ τὸ εἰθισμένον τοῦ νόμου περὶ αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς ἐδέξατο αὐτὸ εἰς τὰς ἀγκάλας αὐτοῦ καὶ εὐλόγησε τὸν Θεὸν καὶ εἶπε· Νῦν ἀπολύεις τὸν δούλόν σου, δέσποτα, κατὰ τὸ ῥημά σου ἐν εἰρήνῃ, ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου τὸ σωτήριόν σου, ὃ ἠτοίμασας κατὰ πρόσωπον πάντων τῶν λαῶν· φῶς εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν καὶ δόξαν λαοῦ σου Ἰσραὴλ. Καὶ ἦν Ἰωσήφ καὶ ἡ Μήτηρ αὐτοῦ θαυμάζοντες ἐπὶ τοῖς λαλουμένοις περὶ αὐτοῦ. Καὶ εὐλόγησεν αὐτοὺς Συμεών, καὶ εἶπεν πρὸς Μαριάμ τὴν Μητέρα αὐτοῦ· Ἴδου οὗτος κεῖται εἰς πτώσιν καὶ ἀνάστασιν πολλῶν ἐν τῷ Ἰσραὴλ, καὶ εἰς σημεῖον ἀντιλεγόμενον· καὶ σοῦ δὲ αὐτῆς τὴν ψυχὴν διελεύσεται ῥομφαία, ὅπως ἂν ἀποκαλυφθῶσιν ἐκ πολλῶν καρδιῶν διαλογισμοί.

Καὶ ἦν Ἄννα προφῆτις, θυγάτηρ Φανουήλ, ἐκ φυλῆς Ἀσσήρ· αὕτη προβεβηκυῖα ἐν ἡμέραις πολλαῖς, ζήσασα ἔτη μετὰ ἀνδρὸς ἑπτὰ ἀπὸ τῆς παρθενίας αὐτῆς, καὶ αὕτη χήρα ὡς ἐτῶν ὀγδοήκοντα τεσσάρων, ἢ οὐκ ἀφίστατο ἀπὸ τοῦ Ἱεροῦ νηστεύσασα καὶ δεήσασα λατρεύουσα νύκτα καὶ ἡμέραν· καὶ αὕτη ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἐπιστάσα ἀνθωμολογεῖτο τῷ Κυρίῳ καὶ ἐλάλει περὶ αὐτοῦ πᾶσι τοῖς προσδεχομένοις λύτρωσιν ἐν Ἱερουσαλήμ.

Καὶ ὡς ἐτέλεσαν ἅπαντα τὰ κατὰ τὸν νόμον Κυρίου, ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, εἰς πόλιν ἐαυτῶν Ναζαρέτ. Τὸ δὲ παιδίον ἠὔξανε, καὶ ἐκραταιοῦτο πνεύματι, πληρούμενον σοφίας, καὶ χάρις Θεοῦ ἦν ἐπ' αὐτό.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 2,22-40)

In jener Zeit brachten die Eltern Jesu Ihn nach Jerusalem, um Ihn darzustellen dem Herrn, wie geschrieben steht im Gesetz des Herrn: „Alle männliche Erstgeburt, die den Mutterschoß öffnet, soll heilig dem Herrn genannt werden“, und das Opfer darzubringen, wie es im Gesetz des Herrn ausgesprochen ist: „Ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben“. Und siehe, da war ein Mann zu Jerusalem, mit Namen Symeon, und dieser Mann war gerecht und gottesfürchtig, wartete auf den Trost Israels, und Heiliger Geist war auf ihm. Ihm war geoffenbart worden vom Heiligen Geist, er werde den Tod nicht schauen, bevor er gesehen habe den Messias des Herrn. Er war auf Eingebung des Geistes in den Tempel gekommen, und als die Eltern das Kind hereinbrachten, um an Ihm den Brauch des Gesetzes zu erfüllen, nahm er es auf seine Arme, pries Gott und sprach: „Nun entlässt Du Deinen Knecht, o Herr, nach Deinem Wort in Frieden; denn meine Augen schauten Dein Heil, das Du bereitet hast vor allen Völkern, als Licht zur Offenbarung für die Heiden und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel.“ Sein Vater und seine Mutter wunderten sich, was über Ihn gesagt wurde. Und Symeon segnete sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: „Siehe, dieser ist bestimmt zum Falle und zum Auferstehen vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird – auch deine eigene Seele wird ein Schwert durchdringen –, damit offenbar werden die Gedanken aus vielen Herzen.“

Es war da auch eine Prophetin, Anna, eine Tochter Phanuels, aus dem Stamme Aser. Diese stand in hohen Jahren, hatte nach ihrem Mädchenalter sieben Jahre mit ihrem Manne gelebt und blieb verwitwet bis zu ihren vierundachtzig Jahren. Sie wich nicht vom Tempel und diente Gott mit Fasten und Beten Tag und Nacht. Sie kam gerade in jener Stunde hinzu, pries Gott und redete über Ihn zu allen, die warten auf die Erlösung Jerusalems.

Nachdem sie alles nach dem Gesetz des Herrn erfüllt hatten, kehrten sie zurück nach Galiläa, in ihre Stadt Nazaret. Das Kind aber wuchs und erstarkte, erfüllt von Weisheit, und die Gnade Gottes war auf Ihm.

Εἰς τὸ Ἐξαιρέτως. Ἦχος γ'.

Θεοτόκε ἡ ἐλπίς, πάντων τῶν Χριστιανῶν, σκέπε φρούρει φύλαττε, τοὺς ἐλπίζοντας εἰς σέ.

«Ἐν νόμῳ, σκιά καὶ γράμματι, τύπον κατίδωμεν οἱ πιστοί, πᾶν ἄρσεν τὸ τὴν μήτραν διανοιῶν, ἅγιον Θεῶ, διὸ πρωτότοκον Λόγον, Πατρὸς ἀνάρχου Υἱόν, πρωτοτοκοῦμενον Μητρὶ, ἀπειράνδρῳ, μεγαλύνομεν».

Κοινωνικὸν

Ποτήριον σωτηρίου λήψομαι, καὶ τὸ ὄνομα Κυρίου ἐπικαλέσομαι. Ἀλληλούϊα.

Ἀπόλυσις

Ὁ ἐν ἀγκάλαις τοῦ δικαίου Συμεῶν βασταχθῆναι καταδεξάμενος διὰ τὴν ἡμῶν σωτηρίαν Χριστὸς ὁ ἀληθινὸς Θεὸς ἡμῶν ...



Gedächtnis der Gottesmutter (3.Ton):

Mutter Gottes, Hoffnung aller Christen, schütze, behüte und bewahre alle, die auf dich hoffen.

Im Gesetz, im Schatten und in der Schrift sehen wir, die Gläubigen, ein Vorbild: Alles Männliche, welches den Mutterschoß öffnet, ist Gott geheiligt; weshalb wir das erstgeborene Wort des anfanglosen Vaters, den erstgeborenen Sohn der vom Manne unberührten Mutter, hochpreisen!

Kommunionlied, Ps 115,13:

Den Kelch des Heiles will ich erheben und den Namen des Herrn anrufen! Alleluja.

Entlassung:

... der um unserer Erlösung willen am vierzigsten Tage auf den Armen des gerechten Symeon getragen zu werden geruht hat ...



Ἡ Ὑπαπαντὴ τοῦ Κυρίου

Quellen:

- ANTHOLOGION tou holou eniaoutou (Anthologion für das ganze Jahr), I-IV, Rom 1967-1980
- 1) Neophytos Edelby, Liturgikon, Recklinghausen 1967
 - 2) Wolfgang Hradsky, Übersetzung als Manuskript
 - 4) Alexios v. Maltzew, Menologion, Berlin 1901
 - 8) Sergius Heitz, Der Orthodoxe Gottesdienst, Mainz o.J. (1965)
 - 11) Monatsbuch + Triodion der Spiridon-Skite, Geilnau; Menäon Abendlob März, Kreuzerhöhung, Stichera zum 'Herr, ich rufe zu Dir' aus dem Griechischen übertragen von Priester Wolfgang Sigel, Gottesdienst zum heiligen Spiridon, und anderes
 - 42) Monatsbuch der Hl.-Symeon-Stylites-Kirche, Berlin übertragen von Erzpriester Sergius (Taurit) und Mönchspriester Theodoros
- und unbekannte Quellen.

Zusammenfassende Redaktion und Erstellung eines WORD-Dokuments:
Gerhard Wolf, Neugöggenhofen 2, 85655 Großhelfendorf

Email: gerhard.wolf@andreasbote.de

s.a. internet: www.andreasbote.de



Fest der Begegnung unseres Herrn

